



# Enzkreis Bevölkerungsschutz

## Funkkonzept Digitalfunk

Version 1.1

Datum: 20.02.2025



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1 Regelbetrieb.....	3
2 Einsatzabschnitte / Größere Schadenslagen.....	3
3 Objektfunkanlagen .....	4
4 Bereitstellungsräume.....	4
5 Einsätze auf der BAB 8 .....	4
6 Unwetterlagen .....	4
7 Überlandhilfe .....	4
7.1 Im Landkreis .....	4
7.2 Außerhalb des Landkreises.....	5
7.3 Anderes Bundesland.....	5
8 Gruppen für die Zusammenarbeit.....	5
9 Großschadenslagen und vorgeplante Ereignisse/Zusammenarbeitsgruppen .....	5
10 Ausbildungen, Übungen, Lehrgänge.....	6
11 Kommunikationsstruktur nach Führungsstufen .....	7
11.1 Führungsstufe A.....	7
11.2 Führungsstufe B.....	7
11.3 Führungsstufe C .....	8
11.4 Führungsstufe D (Führungsmittel maßgeblich Feuerwehr).....	8
12 Statusmeldungen.....	9
13 Funkrufnamen.....	10
14 Hinweise zum Betrieb .....	10
15 Erläuterungen zum Digitalfunk .....	11
15.1 Betriebsarten .....	11
15.2 Einsatzgrundsätze .....	11
16 Anlagen .....	11

## Vorwort

Die Kommunikation aller 28 Feuerwehren im Enzkreis erfolgt seit dem 01.08.2025 ausschließlich über Digitalfunk (Betriebsart TMO und DMO). Die vorhandenen analogen Objektfunkanlagen gelten als Ausnahme. Diese werden weiterhin im Einsatzstellenfunk im 2m-Band abgewickelt.

Gesonderte Regelungen zum Funkbetrieb im Enzkreis, festgehalten in diesem Funkkonzept, sind zu beachten. Ergänzende Erläuterungen sind unter Kapitel 15 Erläuterungen zum Digitalfunk zu finden. Für Detailregelungen für beispielsweise Sonderlagen wird auf entsprechende Planungen verwiesen.

## 1 Regelbetrieb

Für den Fahrzeugfunk (TMO-Rufgruppe, netzabhängiger Betrieb) dient die Betriebsgruppe FW PF# BG (Kurzwahl 5400) für den Regelbetrieb. Diese Betriebsgruppe ist in allen Fahrzeugen und Fernmeldebetriebsstellen (FmBSt) geschaltet und wird ständig in der Integrierten Leitstelle (ILS) mitgehört. Die ILS ist für alle Fahrzeuge die direkte Ansprechstelle in Bezug auf die Einsatzdokumentation. Lagemeldungen erfolgen ausschließlich an die ILS. Die lokalen FmBSt werden im Bedarfsfall über die ILS eingebunden, wie z.B. Personal- und Materialnachforderung aus dem Feuerwehrhaus.

Für den Einsatzstellenfunk wird grundsätzlich die DMO-Rufgruppe (netzunabhängiger Betrieb) 311\_F verwendet. Durch eine einheitliche DMO-Rufgruppe im gesamten Landkreis ist kein Umschalten bei Einsätzen über die Gemeindegrenzen (Überlandhilfe) hinaus nötig.

## 2 Einsatzabschnitte / Größere Schadenslagen

Wenn mehrere Einsatzabschnitte gebildet werden und eine Führungsunterstützungseinheit (FüUE) vor Ort ist, erfolgt die Verbindung zur Leitstelle über TMO über die Leitgruppe FW PF# LtG (Kurzwahl 5401). Dies muss mit der Leitstelle im Vorfeld im jeweiligen Einzelfall kommuniziert werden.

Die Kommunikation zwischen Einsatzleiter, Einsatzabschnittsleitern, Führungsfahrzeug, FüUE, KBM und dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (ORGL RD) erfolgt im Regelbetrieb entweder über die DMO-Rufgruppe 310\_F oder die TMO-Rufgruppe BS PF# FG (Kurzwahl 5451), z.B. bei räumlich ausgedehnten Einsatzabschnitten.

Es erfolgt eine Zuordnung der DMO- und TMO-Rufgruppen nach Einsatzabschnitten fortlaufend wie in der unten aufgeführten Tabelle ersichtlich. Dabei sollen vorrangig für Punktlagen die DMO-Rufgruppen verwendet werden. Bei räumlich ausgedehnten Einsatzabschnitten können die Abschnittsgruppen sowie die Lokalgruppen der kommunalen Feuerwehren (z.B. FW PF# LG BIR, Kurzwahl 5460) verwendet werden.

	<b>DMO</b>	<b>TMO</b>
<b>Einsatzabschnitt 1</b>	311_F	FW PF# AG 01 (Kurzwahl 5411)
<b>Einsatzabschnitt 2</b>	312_F	FW PF# AG 02 (Kurzwahl 5412)
<b>Einsatzabschnitt 3</b>	313_F	FW PF# AG 03 (Kurzwahl 5413)
<b>Einsatzabschnitt 4</b>	314_F	FW PF# AG 04 (Kurzwahl 5414)
<b>Einsatzabschnitt 5</b>	315_F	FW PF# AG 05 (Kurzwahl 5415)

Für den Einsatz der Fachgruppe Drohnen soll die DMO-Rufgruppe 322\_F und für den Einsatz der Fachgruppe Höhenrettung die DMO-Rufgruppe 323\_F verwendet werden. Bei einem CSA-Einsatz erfolgt die Kommunikation über die DMO-Rufgruppe 324\_F. Für die Fachgruppe Warnen soll die jeweilige Lokalgruppe der kommunalen Feuerwehr des

Einsatzortes (TMO-Rufgruppen) verwendet werden.

Für die Fachgruppe Messen soll die Lokalgruppe der kommunalen Feuerwehr, also FW PF# LG ILL (Kurzwahl 5465), verwendet werden.

### 3 Objektfunkanlagen

Es gibt verschiedene Arten von Objektfunkanlagen im Digitalfunk: TMO, TMOa, DMO. Darüber hinaus gibt es auch weiterhin analoge Objektfunkanlagen.

TMO-Objektfunkanlagen sind dauerhaft aktiv. Es stehen die üblichen TMO-Gruppen zur Verfügung. Für den Einsatzstellenfunk stehen anstatt der DMO-Rufgruppen die Objektfunkrufgruppen FW PF# OV 01 (Kurzwahl 5421) und FW PF# OV 02 (Kurzwahl 5422) zur Verfügung, welche entsprechend geschaltet werden müssen.

TMOa-Objektfunkanlagen werden bei Bedarf aktiv geschaltet. Für den Einsatzstellenfunk stehen die Objektfunkrufgruppen OV\_101\_TMOa (Kurzwahl 8701) bis OV\_110\_TMOa (Kurzwahl 8710) zur Verfügung, welche entsprechend geschaltet werden müssen.

Für DMO-Objektfunkanlagen stehen die DMO-Rufgruppen OV\_A (Kurzwahl 387) und OV\_Reserve (Kurzwahl 388) zur Verfügung.

Bei vorhandenen analogen Objektfunkanlagen muss der Einsatzstellenfunk weiterhin im 2-Meter-Band abgewickelt werden.

### 4 Bereitstellungsräume

Bereitstellungsräume bei Großschadenslagen sollen die Bevölkerungsschutz Betriebsgruppe BS PF# BG (Kurzwahl 5450) verwenden.

Bei der Verwendung von Haltepunkten verbleiben die Fahrzeuge auf der Betriebsgruppe FW PF# BG.

### 5 Einsätze auf der BAB 8

Bei Einsätzen auf der BAB 8, an denen die Feuerwehr Heimsheim, die Feuerwehr Remchingen oder andere Feuerwehren beteiligt sind, erfolgt die Kommunikation über die Betriebsgruppe der Feuerwehr Pforzheim FW PF BG (Kurzwahl 5300). Vor dem Ausrücken muss auf diese Betriebsgruppe umgestellt werden. Statusmeldung und Ausrückmeldung sollen bereits über diese Betriebsgruppe erfolgen.

### 6 Unwetterlagen

Bei Unwetterlagen werden die jeweiligen Lokalgruppen der kommunalen Feuerwehren im DMO- und TMO-Betrieb verwendet. Diese sind in Anlage 1 dargestellt und bilden somit eine Ausnahme des Regelbetriebs im DMO- und TMO-Betrieb.

### 7 Überlandhilfe

#### 7.1 Im Landkreis

Feuerwehren von außerhalb des Enzkreises, die Überlandhilfe im Enzkreis leisten, sollen auf die Betriebsgruppe FW PF# BG (Kurzwahl 5400) schalten.

## 7.2 Außerhalb des Landkreises

Fahrzeuge des Enzkreises schalten auf Weisung der ILS auf die zugewiesene Rufgruppe um.

## 7.3 Anderes Bundesland

Bei einer Überlandhilfe in einem anderen Bundesland ist eine Rufgruppenverschleppung zu beachten.

## 8 Gruppen für die Zusammenarbeit

Für die Zusammenarbeit mit anderen BOS stehen folgende Gruppen zur Verfügung:

nPol-BOS (Enzkreis)

BS PF# BG (Kurzwahl 5450)

Bevölkerungsschutz Betriebsgruppe

BS PF# FG (Kurzwahl 5451)

Bevölkerungsschutz Führungsgruppe (vorgeplant für die Kommunikation der Einsatzleitung mit den Einsatzabschnittsleitungen)

BS PF# zbV (Kurzwahl 5452)

Bevölkerungsschutz zur besonderen Verwendung (vorgeplant für die Notfallmeldestellen)

nPol-BOS und Polizei (Enzkreis, Stadt Pforzheim, Polizeipräsidium Pforzheim)

BOS PF 01 (Kurzwahl 4061)

BOS-Gruppe 1

BOS PF 02 (Kurzwahl 4062)

BOS-Gruppe 2

BOS PF 03 (Kurzwahl 4063)

BOS-Gruppe 3 (vorgeplant für die Kommunikation zwischen ILS und FLZ bei Sonderlagen)

Die drei BOS-Gruppen werden gemeinsam vom Stadtkreis Pforzheim, dem Enzkreis und dem Polizeipräsidium Pforzheim genutzt. Bei Ad-hoc-Lagen entscheidet der Einsatzleiter in Abstimmung mit der ILS und dem FLZ über die Verwendung der Rufgruppen BOS PF 01 und 02; die Rufgruppe BOS PF 03 ist für die ILS und das FLZ reserviert.

## 9 Großschadenslagen und vorgeplante Ereignisse/Zusammenarbeitsgruppen

Für Großschadenslagen in Baden-Württemberg und in anderen Ländern und für vorgeplante (Groß-)Ereignisse stehen mehrere Gruppen für die Zusammenarbeit zur Verfügung. Die Zuweisung erfolgt durch die Einsatzleitung. Die Nutzung der Rufgruppen muss grundsätzlich beantragt werden; bei einigen Rufgruppen muss der Distrikt erst eingerichtet werden. Sie stehen daher nur nach einem gewissen zeitlichen Vorlauf zur Verfügung.

Bei Ad-hoc-Lagen ist die Nutzung einer freien Rufgruppe ausnahmsweise auch ohne Antrag möglich. Vorrangig sollen die Rufgruppen BOS BW 13 bis BOS BW 20 genutzt werden. Die Nutzung ist schnellstmöglich bei der ASDBW anzuzeigen.

Weitere Informationen und eine Übersicht der Zusammenarbeitsgruppen sind in der Anlage 1 enthalten.

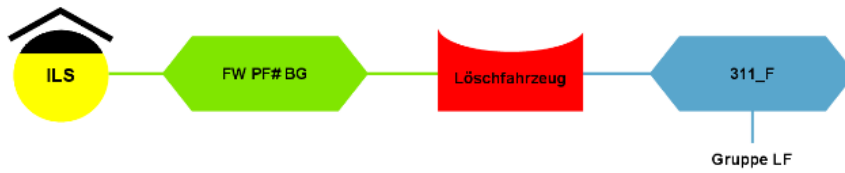
## 10 **Ausbildungen, Übungen, Lehrgänge**

Bei **Ausbildungen, Übungen oder Lehrgängen** muss von der Betriebsgruppe FW PF# BG auf die Lokalgruppe der kommunalen Feuerwehr umgeschaltet werden (TMO-Betriebsart). Nach Benutzung ist ein Umstellen auf die Betriebsgruppe FW PF# BG (Kurzwahl 5400) nötig.

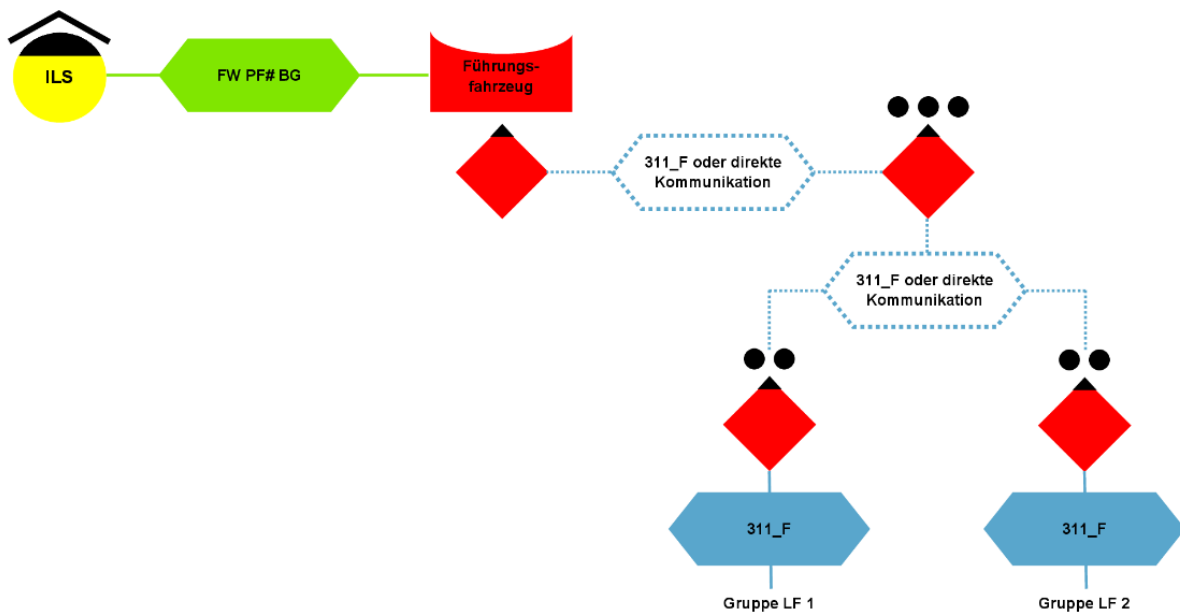
Ein Umschalten der DMO-Rufgruppe ist nicht nötig.

## 11 Kommunikationsstruktur nach Führungsstufen

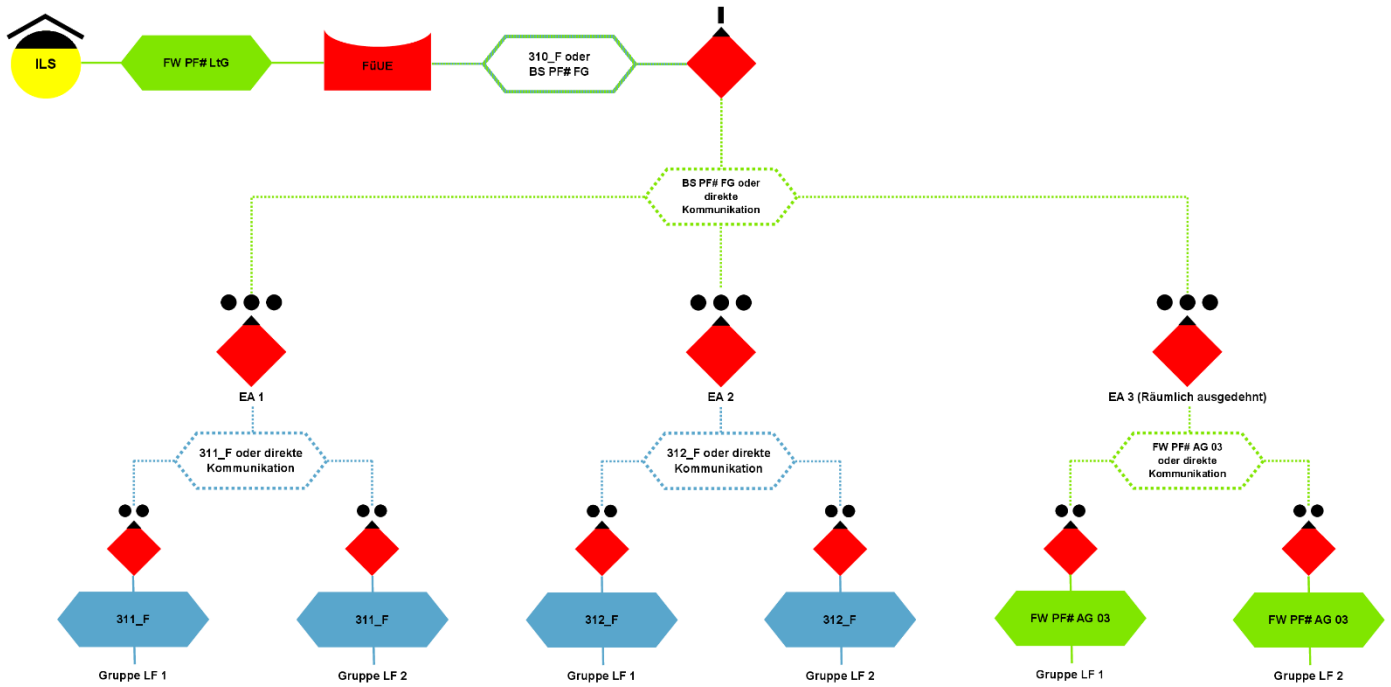
### 11.1 Führungsstufe A



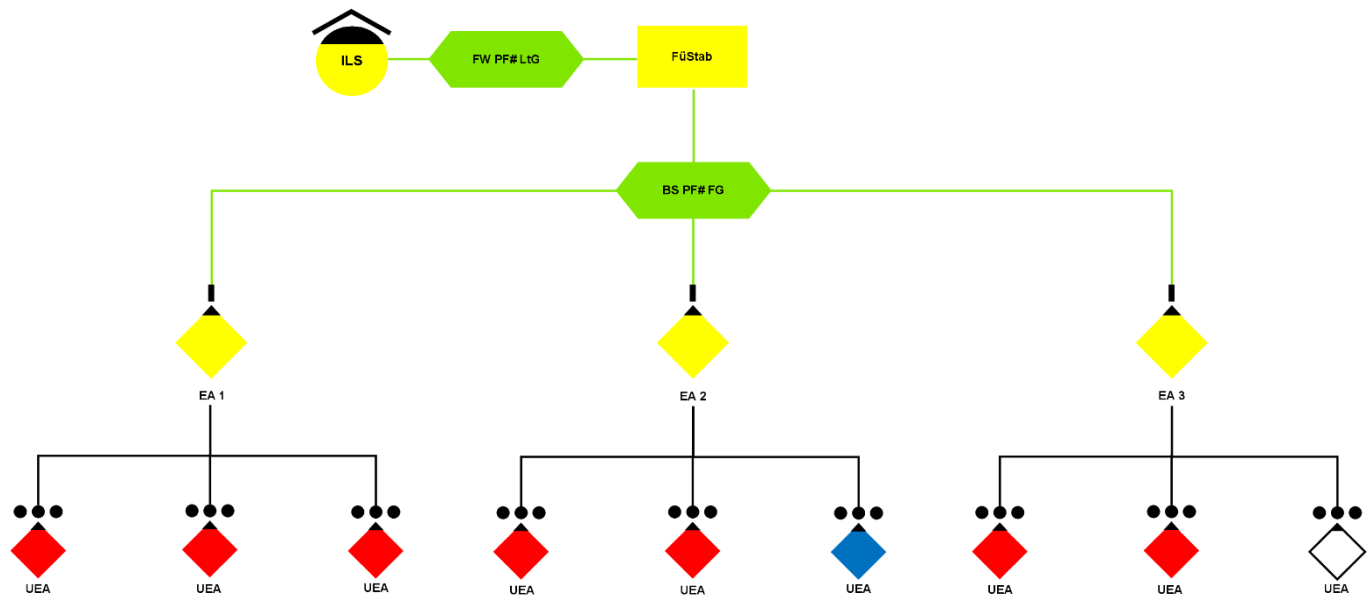
### 11.2 Führungsstufe B



### 11.3 Führungsstufe C



### 11.4 Führungsstufe D (Führungsmittel maßgeblich Feuerwehr)



Hinweis: Die Funkrufgruppen werden im Einsatzfall durch das LRA vergeben.

## 12 Statusmeldungen

Taktische Statusmeldungen sollen grundsätzlich verwendet werden, um den Sprechfunk zu entlasten.

Die Besetzmeldung (FmBSt Status 3, bei Unklarheiten Abfrage mit Status 5), Anfahrt zum Einsatzort (Status 3, sowie Stärkemeldung „Florian Birkenfeld 1/46 besetzt mit 1/8 zum Dachstuhlbrand Gräfenhäuser Str. Birkenfeld“), das Eintreffen an der Einsatzstelle (Status 4), die Einsatzbereitschaft über Funk bzw. das Abrücken von der Einsatzstelle (Status 1) und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und FmBSt im Feuerwehrhaus (Status 2) sind entsprechend der Statusmeldungen zu melden. Steht ein Fahrzeug nach einem Einsatz aufgrund von eingesetzten Geräten (z. B. Pressluftatmer, Schläuche) nicht vollumfänglich zur Verfügung, so ist der Status 6 zu bedienen. Sobald das Fahrzeug aufgerüstet und wieder einsatzbereit ist, erfolgt die Absetzung des Status 2.

Mit Status 5 wird ein normaler Sprechwunsch signalisiert, beispielsweise für Lagemeldungen oder einem Sprechwunsch außerhalb eines Einsatzes. Durch eine Sprechaufforderung (im Klartext) bzw. „J“ der ILS kann der Sprechwunsch ohne Nennung des Funkrufnamens aufgegeben werden. Mit Status 0 wird ein priorisierter Sprechwunsch signalisiert, beispielsweise für dringende Nachforderungen, Stufenerhöhungen oder Personenschäden.

Fahrzeuge, die aufgrund eines unerwarteten Defekts oder eines regulären Werkstattaufenthalts außerhalb des Einsatzes außer Dienst gehen, sind mit Status 6 aus der Alarmierungskette auszubuchen. Vor Absetzen des Status 6 ist in diesem Fall mit der ILS direkt im Vorfeld Kontakt aufzunehmen.

Funkgerät -> Leitstelle	
<b>0</b>	<b>Priorisierter Sprechwunsch</b>
<b>1</b>	<b>Einsatzbereit Funk</b>
<b>2</b>	<b>Einsatzbereit Wache</b>
<b>3</b>	<b>Einsatzübernahme</b>
<b>4</b>	<b>Einsatzort</b>
<b>5</b>	<b>Sprechwunsch</b>
<b>6</b>	<b>Nicht einsatzbereit</b>
<b>7</b>	(In BW nicht belegt)
<b>8</b>	<b>Außerhalb</b>
<b>9</b>	Quittung / Fremdanmeldung

Leitstelle -> Funkgerät	
<b>E</b>	Einrücken (Einsatzauftrag aufgehoben)
<b>C</b>	Melden Sie sich für Einsatzübernahme
<b>F</b>	Kommen Sie über Draht
<b>H</b>	Fahren Sie zum Feuerwehrhaus
<b>J</b>	<b>Sprechaufforderung (Antwort auf Status 0/5)</b>
<b>L</b>	Geben Sie Lagemeldung

Die Einsatzabwicklung im Zusammenhang über Funk und Statusmeldungen mit der Leitstelle sind folgend dargestellt:

1	Einsatzbeginn – Alarmierung durch ILS
2	Besetztmeldung vom Feuerwehrhaus bzw. vom Fahrzeug aus mit <b>Status 3</b> , bei Unklarheiten im Einsatzbefehl Abfrage mittels Status 5
3	Ausrückmeldung mit <b>Status 3</b> , zusätzlich im Sprechverfahren Stärkemeldung, z. B. „Florian Gemeindefeld 1/44 besetzt mit 1/8 zur Einsatzstelle Adresse“
4	Eintreffmeldung mit <b>Status 4</b>
5	Lagemeldungen mit <b>Status 5</b>
6	Abrückmeldung mit <b>Status 1</b>
7	<b>Status 6</b> , falls Fahrzeug nicht vollumfänglich einsatzbereit
8	Einsatzbereitmeldung Fahrzeuge im Feuerwehrhaus jeweils mit <b>Status 2</b>
9	FmBSt nicht mehr besetzt mit <b>Status 2</b> (ohne Sprechverfahren)
10	Einsatzende

### 13 Funkrufnamen

Die ILS Pforzheim-Enzkreis trägt den Funkrufnamen „Leitstelle Pforzheim“.

Die Fernmeldebetriebsstellen tragen die Teilkennziffer „00“ (gesprochen „hundert“), z.B. „Birkenfeld 100“.

Die Einsatzleitung trägt den Funkrufnamen „Leitung Musterstadt“, z.B. „Leitung Birkenfeld“.

Der Kreisbrandmeister trägt den Funkrufnamen „Enzkreis 1“ und der diensthabende stellvertretende Kreisbrandmeister trägt den Funkrufnamen „Enzkreis 2“.

Die Funktionen der einzelnen Fahrzeuge tragen den Funkrufnamen „Florentine Funktion Musterstadt Fahrzeug-Funkrufname“. Die Nutzung von Klarnamen ist zu unterlassen. Im täglichen Betrieb kann auf „Florentine“ teilweise oder ganz verzichtet werden.

Beispielsweise ergeben sich so für das HLF der Feuerwehr Birkenfeld folgende Funkrufnamen der Funktionen:

Funktion	Funkrufname
Gruppenführer des HLF (Birkenfeld)	Gruppenführer Birkenfeld 1/46
Maschinist des HLF (Birkenfeld)	Maschinist Birkenfeld 1/46
Melder des HLF (Birkenfeld)	Melder Birkenfeld 1/46
Angriffstrupp des HLF (Birkenfeld)	Angriffstrupp Birkenfeld 1/46
Wassertrupp des HLF (Birkenfeld)	Wassertrupp Birkenfeld 1/46
Schlauchtrupp des HLF (Birkenfeld)	Schlauchtrupp Birkenfeld 1/46

Die CSA-Trupps werden fortlaufend nummeriert und anhand dieser Nummerierung mit dem Funkrufnamen „CSA-Trupp 1“ fortlaufend gerufen. Bei Einrichtung eines Atemschutz-Pools werden die PA-Trupps fortlaufend nummeriert und anhand dieser Nummerierung mit dem Funkrufnamen „PA-Trupp 1“ fortlaufend gerufen.

### 14 Hinweise zum Betrieb

Bei größeren Einsatz- und Übungslagen (TMO-Betrieb) muss eine Einbindung der Autorisierten Stelle Digitalfunk (ASDBW) über die ILS in Erwägung gezogen werden. Zusätzlich sind

die Hinweise und das Ablaufschema „Hinweise zur Einbindung der Autorisierten Stelle Digitalfunk (ASDBW) bei Einsatz- oder Übungslagen im Netzbetrieb (TMO)“ des RP in Anlage 8 beachten.

Außerdem ist zu beachten, dass es bei zu vielen Nutzern von TMO-Rufgruppen in einer TETRA-Basisstation zu einer Überlastung der Basisstation kommen kann.

## 15 Erläuterungen zum Digitalfunk

Weitere Informationen und Nachschlagewerke sind unter anderem unter <https://www.lfs-bw.de/themen/funk/digitalfunk/> zu finden. Dabei ist insbesondere der OPTA-Plan Baden-Württemberg zu beachten.

Jeder Teilnehmer am Digitalfunk muss über eine Sprechfunkausbildung nach FwDV 2 und eine Verpflichtungserklärung (siehe Anlage 4) verfügen.

### 15.1 Betriebsarten

Im Digitalfunk können die Betriebsarten **netzabhängiger Betrieb - TMO** (Trunked Mode Operation, Übertragung über Digitalfunknetz BOS) und **netzunabhängiger Betrieb - DMO** (Direct Mode Operation, Übertragung von Funkgerät zu Funkgerät) genutzt werden. Darüber hinaus stehen die Betriebsarten DMO/TMO-Gateway und DMO-Repeater zur Verfügung. Durch DMO/TMO-Gateway kann auch bei niedriger oder keiner Netzversorgung über den DMO-Modus eine netzgebundene Kommunikation (TMO) ermöglicht werden. Durch DMO-Repeater-Betrieb wird die Reichweite im DMO-Modul verlängert.

### 15.2 Einsatzgrundsätze

- Bei der Nutzung des Digitalfunks ist es wichtig, vor dem Sprechen die Sprechaste zu drücken und den Bestätigungston abzuwarten.
- Nur ausgebildetes Personal (Sprechfunkausbildung nach FwDV 2 und Verpflichtungserklärung) darf den Digitalfunk BOS nutzen.
- Kommunikation auf das Wesentliche begrenzen (kurz, relevant, präzise).
- Direkte bzw. persönliche Kommunikation ist, wenn möglich dem Sprechfunk vorzuziehen.
- Nutzung von taktischen Statusmeldungen zur Entlastung ist verpflichtend.
- Deutliche und nicht zu schnelle Aussprache bei angemessener Lautstärke.
- Rufgruppenwechsel im laufenden Einsatz vermeiden, sofern dennoch notwendig, dann klare Weisungen durch Einsatzleitung (inkl. Sprechprobe).
- Anzahl an Rufgruppen an Einsatzstelle minimieren.

## 16 Anlagen

Anlage 1 – Rufgruppen Enzkreis, Regierungspräsidium und Innenministerium

Anlage 2 – Rufgruppen umliegender Land- und Stadtkreise

Anlage 3 – Taschenkarte Digitalfunk Motorola

Anlage 4 – Taschenkarte Digitalfunk Sepura

Anlage 5 – Verpflichtungserklärung Sprechfunk

Anlage 6 – Führungsorganisation / Funkskizze

Anlage 7 – Rufgruppenübersicht

Anlage 8 – Hinweise zur Einbindung der Autorisierten Stelle Digitalfunk (ASDBW) bei großen Einsatz- oder Übungslagen im Netzbetrieb (TMO)

## 1 Rufgruppen Enzkreis

### Feuerwehr

Hinweis: Die Lokalgruppen können nur von der Feuerwehr geschaltet werden. THW-Einheiten können die Feuerwehr-Abschnittsgruppen schalten, Rettungsdienst und Hilfsorganisation können diese nicht schalten.

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	
<b>Betriebsgruppe</b>	FW PF# BG	5400	
<b>Leitgruppe</b>	FW PF# LtG	5401	Verbindung zur Leitstelle, wenn mehrere Einsatzabschnitte gebildet werden und FÜUE vor Ort ist
<b>Führungsgruppe</b>	FW PF# FG	5402	

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Abschnittsgruppen	FW PF# AG 01	5411	311_F	311
	FW PF# AG 02	5412	312_F	312
	FW PF# AG 03	5413	313_F	313
	FW PF# AG 04	5414	314_F	314
	FW PF# AG 05	5415	315_F	315
Kommunikation zwischen EL, EAL, FÜUE, KBM, OrgL	BS PF# FG	5451	310_F	310
FG Drohnen			322_F	322
FG Höhenrettung			323_F	323
CSA			324_F	324
FG Warnen	Lokalgruppe kommunale Feuerwehr des Einsatzortes	Lokalgruppe kommunale Feuerwehr des Einsatzortes		
FG Messen	FW PF# LG ILL	5465		

<b>Lokalgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
<b>Regelbetrieb</b>	<b>FW PF# BG</b>	<b>5400</b>	<b>311_F</b>	<b>311</b>
<b>Kommunale Feuerwehren (z.B. Unwetterlagen)</b>				
<b>Birkenfeld</b>	FW PF# LG BIR	5460	316_F	316
<b>Eisingen</b>	FW PF# LG EIS	5461	316_F	316
<b>Engelsbrand</b>	FW PF# LG ENG	5462	312_F	312
<b>Friolzheim</b>	FW PF# LG FRI	5463	312_F	312
<b>Heimsheim</b>	FW PF# LG HEI	5464	315_F	315
<b>Illingen</b>	FW PF# LG ILL	5465	311_F	311
<b>Ispringen</b>	FW PF# LG ISP	5466	315_F	315
<b>Kämpfelbach</b>	FW PF# LG KÄM	5467	314_F	314
<b>Keltern</b>	FW PF# LG KEL	5468	311_F	311
<b>Kieselbronn</b>	FW PF# LG KIE	5469	308_F	308
<b>Knittlingen</b>	FW PF# LG KNI	5470	309_F	309

<b>Königsbach-Stein</b>	FW PF# LG KOE	5471	313_F	313
<b>Maulbronn</b>	FW PF# LG MAU	5472	314_F	314
<b>Mönsheim</b>	FW PF# LG MÖN	5473	314_F	314
<b>Mühlacker</b>	FW PF# LG MÜH	5474	312_F	312
<b>Neuenbürg</b>	FW PF# LG NBG	5475	309_F	309
<b>Neuhausen</b>	FW PF# LG NHS	5476	307_F	307
<b>Neulingen</b>	FW PF# LG NLG	5477	307_F	307
<b>Niefern-Öschelbronn</b>	FW PF# LG NIÖ	5478	311_F	311
<b>Ölbronn-Dürrn</b>	FW PF# LG ÖLB	5479	308_F	308
<b>Ötisheim</b>	FW PF# LG ÖTI	5480	313_F	313
<b>Remchingen</b>	FW PF# LG REM	5481	312_F	312
<b>Sternenfels</b>	FW PF# LG STE	5482	310_F	310
<b>Straubenhardt</b>	FW PF# LG STR	5483	310_F	310
<b>Tiefenbronn</b>	FW PF# LG TIE	5484	316_F	316
<b>Wiernsheim</b>	FW PF# LG WIE	5485	313_F	313
<b>Wimsheim</b>	FW PF# LG WIM	5486	309_F	309
<b>Wurmberg</b>	FW PF# LG WUR	5487	310_F	310

**Bevölkerungsschutz**

Feuerwehr, Hilfsorganisationen, THW

Hinweis: Je Regierungsbezirk sind drei TMO-Rufgruppen für den Bevölkerungsschutz vorgesehen, deren Gruppenrufzone (Distrikt) das Gebiet des jeweiligen Regierungsbezirks erfasst. Die Verwendung dieser Rufgruppen wird durch das zuständige Regierungspräsidium koordiniert. Sie werden schwerpunktmäßig bei landkreisübergreifenden Ereignissen eingesetzt.

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	
<b>Betriebsgruppe</b>	BS PF# BG	5450	Bereitstellungsraum
<b>Führungsgruppe</b>	BS PF# FG	5451	Kommunikation zwischen EL, EAL, FüUE, KBM, OrgL
<b>zbV-Gruppe</b>	BS PF# zbV	5452	Notfallmeldestellen

**BOS-übergreifende Gruppen (Pforzheim/Enzkreis)**

Feuerwehr, Hilfsorganisationen, THW und Polizei

Hinweis: Auf Ebene der Stadt- und Landkreise (ILS-Bereiche!) stehen jeweils drei TMO-Rufgruppen für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit aller BOS bei Schadenlagen im Kreisgebiet zur Verfügung. Die Zuteilung erfolgt in Abstimmung zwischen der Integrierten Leitstelle und dem Führungs- und Lagezentrum (FLZ) des zuständigen Polizeipräsidiums.

Bei Ad-hoc-Lagen kann dies auch die Einsatzleitung vor Ort festlegen, wenn Verbindungsbeamte der Polizei bzw. Fachberater der BOS dort vertreten sind. Integrierte Leitstelle und FLZ sind dann entsprechend zu informieren.

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	
BOS PF 01	4061	Abstimmung ILS und FLZ, Ad-hoc-Nutzung möglich (sofort nutzbar)
BOS PF 02	4062	
BOS PF 03	4063	Verbindung ILS und FLZ Pforzheim

## 2 Rufgruppen Land und Regierungsbezirk

### Feuerwehr

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Landesweit verfügbar</b>
<b>Innenministerium</b>	FW BW 01 zbV FW BW 02 zbV FW BW 03 zbV	1001 1002 1003	IM Referat 65, Ad-hoc-Nutzung möglich (sofort nutzbar)
<b>Objektfunk</b>	OV_101_TMOa OV_102_TMOa [...] OV_109_TMOa OV_110_TMOa	8701 8702 [...] 8709 8710	TMOa-Anlagen
	OV_201_TMOa OV_202_TMOa [...] OV_209_TMOa OV_210_TMOa	8721 8722 [...] 8729 8730	
	FW PF# OV 01 FW PF# OV 02	5421 5422	TMO-Anlagen
	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	
<b>Objektfunk</b>	OV_A OV_Reserve	387 388	DMO-Anlagen

### Bevölkerungsschutz

Feuerwehr, Hilfsorganisationen, THW

Hinweis (landesweit verfügbar): Insbesondere für planbare, besondere Ereignisse sind insgesamt 20 TMO-Rufgruppen für den Bevölkerungsschutz – also die Zusammenarbeit aller nichtpolizeilichen BOS – vorgesehen. Sie werden auf jedem nichtpolizeilichen Funkgerät mit der Programmierung hinterlegt.

Die Beantragung der Nutzung erfolgt im Rahmen der Einsatzplanung an das Innenministerium Baden-Württemberg – Referat 62. Bei nicht planbaren Lagen können die Rufgruppen, sofern sie nicht bereits durch berechnigte andere Teilnehmer belegt werden, auch ohne die erforderliche Abstimmung genutzt werden. Dies ist im Nachgang anzuzeigen.

Hinweis (im Regierungsbezirk Karlsruhe verfügbar): Je Regierungsbezirk sind drei TMO-Rufgruppen für den Bevölkerungsschutz vorgesehen, deren Gruppenrufzone (Distrikt) das Gebiet des jeweiligen Regierungsbezirks erfasst. Die Verwendung dieser Rufgruppen wird durch das zuständige Regierungspräsidium koordiniert. Sie werden schwerpunkt-mäßig bei landkreisübergreifenden Ereignissen eingesetzt.

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Landesweit verfügbar</b>
<b>Betriebsgruppe</b>	BS BW BG	5000	
<b>Führungsgruppe</b>	BS BW FG	5001	
<b>zbV-Gruppen</b>	BS BW 03 zbV BS BW 04 zbV [...] BS BW 19 zbV BS BW 20 zbV	5003 5004 [...] 5019 5020	Innenministerium Referat 62, Ad-hoc-Nutzung möglich (sofort nutzbar)

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Im Regierungsbezirk Karlsruhe verfügbar</b>
<b>Betriebsgruppe</b>	BS RB KA BG	5040	RP KA
<b>Führungsgruppe</b>	BS RB KA FG	5041	RP KA
<b>zbV-Gruppen</b>	BS RB KA FG zbV	5042	RP KA

**BOS-übergreifende Gruppen (Land)**

Feuerwehr, Hilfsorganisationen, THW und Polizei

Hinweis: Für die Zusammenarbeit aller Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (einschl. Polizei) auf Landesebene stehen außerdem insgesamt 50 weitere TMO-Rufgruppen „BOS“ zur Verfügung. Sie können bei großflächigen Schadenlagen und geplanten Ereignissen genutzt werden. Das Rufgruppengebiet (Distrikt) erstreckt sich über das gesamte Land Baden-Württemberg; sie werden bezeichnet mit BOS BW 01 bis BOS BW 50. Die Rufgruppen sind auf jedem Funkgerät hinterlegt. Zur Koordination der Nutzung erfolgt die Zuweisung durch die ASDBW.

Diese Rufgruppen sind teilweise für besondere landesweite Anwendungen vorgesehen.

Die BOS-BW-Gruppen können bei Ad-hoc-Lagen durch die Integrierte Leitstelle auch ohne Antrag genutzt werden, wenn die lokalen Gruppen nicht mehr ausreichen. Die Integrierte Leitstelle schaltet die benötigte Gruppe und fragt mit ihrem vollen Rufnamen ab, ob die Gruppe in Nutzung ist. Erfolgt keine Rückmeldung einer anderen Stelle, wird die Gruppe als „frei“ angesehen und kann verwendet werden. Erfolgt eine Rückmeldung, dass die Gruppe in Nutzung ist, schaltet die einsatzführende Leitstelle eine andere Gruppe und prüft erneut auf Verwendung

Die Nutzung der BOS-BW-Gruppen ist bei einer Ad-hoc-Lage schnellstmöglich bei der ASDBW anzuzeigen.

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Landesweit verfügbar</b>
BOS BW 01	4444	Allgemeine Anrufgruppe für alle BOS
BOS BW 02	1902	Landesweite Anrufgruppe für die übergeordnete Führungseinrichtungen (ILS, FLZ, Lagezentrum IM, ASDBW) im Redundanzbetrieb
BOS BW 03 BOS BW 04 BOS BW 05	1903 1904 1905	ASDBW, Ad-hoc-Nutzung möglich (sofort nutzbar)
BOS BW 06	1906	Landesweite Betriebsgruppe für den Bergrettungsdienst inkl. Luftrettung (alle BOS)
BOS BW 08 [...] BOS BW 37	1908 [...] 1937	ASDBW, Ad-hoc-Nutzung möglich Vorrangig bei Sofortlagen: BOS BW 13 bis BOS BW 20 (sofort nutzbar)
BOS BW 38 [...] BOS BW 50	1938 [...] 1950	Regionale Anrufgruppen (ILS und FLZ) im Redundanzbetrieb
BOS BW 46	1946	Enzkreis: regionale Anrufgruppe für ILS PF, ILS CW, ILS FDS und FLZ Pforzheim im Redundanzbetrieb

### 3 Sonstige Rufgruppen in Baden-Württemberg

#### Katastrophenschutzbehörden

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	
<b>Betriebsgruppe</b>	KB BW oNE BG	6000	Obere Netzebene
<b>Führungsgruppe</b>	KB BW oNE FG	6001	Obere Netzebene

#### Katastrophenschutzbehörden – Regierungsbezirk Karlsruhe

	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	
<b>Betriebsgruppe</b>	KB BW mNE BG	6040	Mittlere Netzebene
<b>Führungsgruppe</b>	KB BW mNE FG	6041	Mittlere Netzebene

#### Bundeswehr - Zusammenarbeit

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
BW-Pool-01	4091
BW-Pool-02	4092
[...]	[...]
BW-Pool-09	4099
BW-Pool-10	4090

#### THW Landesverband Baden-Württemberg

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	
T_LVBW-1	4050	Landesverband Baden-Württemberg
T_KA-GKAR-1	4055	Geschäftsstellenbereich Karlsruhe

### 4 Bundesweite TMO-Rufgruppen

#### Bundesweite universelle TBZ-Gruppen

Hinweis: Es stehen darüber hinaus bundesweit 284 „universelle“ (UNI) – also von allen BOS bei verschiedenen Lagen nutzbare – TMO-Rufgruppen (TBZ 001 UNI bis TBZ 184 UNI) zur Verfügung. Diese TBZ-Rufgruppen können nicht direkt geschaltet werden, da diesen keine definierten TMO-Rufgruppenrufzonen und keine definierten Nutzer (Mitglieder) zugewiesen wurden. Diese Parameter werden im Rahmen einer erforderlichen Beantragung über die ASDBW durch die AS-Bund konfiguriert. Damit können diese TMO-Rufgruppen zwar sehr flexibel, aber nur mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf für die Administration eingesetzt werden.

Diese TMO-Rufgruppen werden in alle Endgeräte einprogrammiert. Eine Zuteilung dieser TBZ-Rufgruppen erfolgt nach erforderlichem Abruf über die ASDBW.

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Distrikt muss konfiguriert werden!</b>
TBZ 001 UNI	8001	Antrag ASDBW, zeitlicher Vorlauf erforderlich
[...]	[...]	
TBZ 184 UNI	8184	
TBZ 600 UNI	8600	Antrag ASDBW, zeitlicher Vorlauf erforderlich
[...]	[...]	
TBZ 699 UNI	8699	

**Bundesweite TBZ-Gruppen für Baden-Württemberg**

Hinweis: Es stehen bundesweit insgesamt 115 TBZ-Rufgruppen für überregionale Lagen zur Verfügung, die anteilig den Bundesländern zugeordnet wurden. Sie haben aber alle eine bundesweite Gruppenrufzone (Distrikt). Die neun dem Bundesland Baden-Württemberg zugeordneten Rufgruppen sind mit TBZ 206 BW bis TBZ 214 BW bezeichnet und auf allen Funkgeräten hinterlegt.

Eine Zuteilung für die Nutzung erfolgt nach erforderlichem Antrag über die zuständige Integrierte Leitstelle durch die ASDBW. Während der Nutzung im Rahmen regional begrenzter Einsätze kann die TMO-Gruppenrufzone (Distrikt/Reichweite) durch die ASDBW angepasst werden.

TMO	Kurzwahl	Distrikt muss konfiguriert werden!
TBZ 206 BW [...] TBZ 214 BW	8206 [...] 8214	Antrag ASDBW, reserviert für Baden-Württemberg für überregionale Einsätze (auch in anderen Bundesländern)

**Bundesweite TBZ-Gruppen für die BOS-übergreifende Zusammenarbeit**

Hinweis: Es wurden insgesamt 60 TBZ-Rufgruppen für die überregionale Zusammenarbeit der BOS in Baden-Württemberg in die Rufgruppenverzeichnisse aufgenommen. Sie tragen die Bezeichnung TBZ 301 BOS bis TBZ 360 BOS. Eine Zuteilung erfolgt nach erforderlichem Abruf über die Integrierte Leitstelle durch die ASDBW. Die TMO-Rufgruppen „TBZ n BOS“ sind bundesweit verfügbar und können bei Bedarf regional begrenzt werden.

Die TBZ-BOS Gruppen stellen Gruppen für unvorhersehbare Ereignisse dar. Die Gruppen können ohne Antrag bei Ad-hoc-Lagen durch die Integrierte Leitstelle genutzt werden, wenn:

- die lokalen Gruppen nicht mehr ausreichen, oder
- Kräfte aus anderen Bundesländern im Einsatz sind.

Tritt eine dieser Situationen ein, schaltet die einsatzführende Leitstelle die benötigte TBZ-Gruppe und fragt mit ihrem vollen Rufnamen ab, ob die Gruppe in Nutzung ist. Erfolgt keine Rückmeldung einer anderen Stelle, wird die Gruppe als „frei“ angesehen und kann verwendet werden. Erfolgt eine Rückmeldung, dass die Gruppe in Nutzung ist, schaltet die einsatzführende Leitstelle eine andere TBZ-Gruppe und prüft erneut auf Verwendung.

Die Nutzung der TBZ-BOS-Gruppen ist bei einer Ad-hoc-Lage schnellstmöglich bei der ASDBW anzuzeigen.

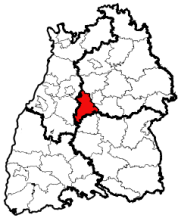
TMO	Kurzwahl	Bundesweit verfügbar
TBZ 301 BOS [...] TBZ 355 BOS	8301 [...] 8355	Antrag ASDBW
TBZ 345 BOS	8345	Reserviert für Werkfeuerwehren (sofort nutzbar)
TBZ 356 BOS [...] TBZ 360 BOS	8356 [...] 8360	Antrag ASDBW, Nutzung als Marschgruppen (sofort nutzbar)

## 5 Marsch-Rufgruppen

Hinweis: Für Fahrten im Verband erfolgt die Funkkommunikation untereinander über die DMO-Rufgruppe Marsch. Die TBZ-Gruppen TBZ 356 BOS bis TBZ 360 BOS sind als Marschgruppen im TMO vorgesehen.

<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Marsch	390

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Bundesweit verfügbar</b>
TBZ 356 BOS	8356	Marschgruppen
[...]	[...]	
TBZ 360 BOS	8360	



## Böblingen Landkreis – BB

 Kreise – BB Lkr



### Feuerwehr

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b> FW BB BG	<b>Kurzwahl</b> 1400
<b>Leitgruppe</b>	<b>TMO</b> FW BB LtG	<b>Kurzwahl</b> 1401
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b> FW BB FG	<b>Kurzwahl</b> 1402

<b>Abschnittsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW BB AG 01	1411	319_F	319
	FW BB AG 02	1412	320_F	320
	FW BB AG 03	1413	321_F	321
	FW BB AG 04	1414	322_F	322
	FW BB AG 05	1415	323_F	323
			324_F	324
<b>Ausbildung</b>			<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
			325_F	325
			326_F	326
<b>Objektfunk</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>		
	FW BB OV 01	1421		
	FW BB OV 02	1422		
	FW BB OV 03	1423		
<b>Lokale Rufgruppen Kommunale Feuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
Aidlingen	FW BB LG AID	1460	308_F*	308
Altdorf	FW BB LG ALT	1461	316_F	316
Böblingen	FW BB LG BÖB	1462	307_F*	307
Bondorf	FW BB LG BON	1463	311_F*	311
Deckenpfronn	FW BB LG DEC	1464	313_F*	313
Ehningen	FW BB LG EHN	1465	309_F*	309
Gärtringen	FW BB LG GÄR	1466	314_F*	314
Gäufelden	FW BB LG GÄU	1467	309_F*	309
Grafenau	FW BB LG GRA	1468	313_F	313
Herrenberg	FW BB LG HER	1469	307_F*	307
Hildrizhausen	FW BB LG HIL	1470	315_F*	315
Holzgerlingen	FW BB LG HOL	1471	310_F*	310
Jettingen	FW BB LG JET	1472	308_F*	308
Leonberg	FW BB LG LEO	1473	307_F*	307
Magstadt	FW BB LG MAG	1474	312_F*	312
Mötzingen	FW BB LG MÖT	1475	310_F*	310

Nufringen	FW BB LG NUF	1476	312_F*	312
Renningen	FW BB LG REN	1478	311_F*	311
Rutesheim	FW BB LG RUT	1479	309_F*	309
Schönaich	FW BB LG SCH	1480	311_F*	311
Sindelfingen	FW BB LG SIN	1482	314_F*	314
Steinenbronn	FW BB LG STE	1483	312_F*	312
Waldenbuch	FW BB LG WAL	1484	308_F*	308
Weil der Stadt	FW BB LG WDS	1485	310_F*	310
Weissach	FW BB LG WEI	1486	308_F	308
Weil im Schönbuch	FW BB LG WIS	1488	307_F*	307

<b>Lokale Rufgruppen Werkfeuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstel- lenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
WF Bosch	FW BB LG REB	1477	318_F	318
WF Daimler AG	FW BB LG SID	7154	317_F	317
WF Dr.Ing.h.c.F. Porsche AG	FW BB LG WEP	7157	317_F	317

## Rettungsdienst

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD BB 01 BG1	1431
	RD BB 02 BG2	1432
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD BB 03 FG	1433
<b>Gruppen für Sonderlagen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD BB 04 RS1	1434
	RD BB 05 RS2	1435
	RD BB 06 RS3	1436
	RD BB 07 RS4	1437
	RD BB 08 RS5	1438

<b>Gruppen für Einsatzeinheiten und Hilfsorganisationen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Einsatzeinheit San./ Betreuung 1 und DRK	HO BB 01 SB1	1441
Einsatzeinheit San./ Betreuung 2 und ASB	HO BB 02 SB2	1442
Einsatzeinheit San./ Betreuung 3 und JUH	HO BB 03 SB3	1443
Einsatzeinheit San./ Betreuung 4 und MHD	HO BB 04 SB4	1444
Einsatzeinheit San./ Betreuung 5 und DRK	HO BB 05 SB5	1445
Einsatzeinheiten der Berg- rettung (Bergwacht Schwarzwald/DRK Berg- wacht)	HO BB 06 SB6	1446
Einsatzeinheiten der Was- serrettung (DLRG)	HO BB 07 WAS	1447
Einsatzeinheiten des Veterinärdienstes und Rettungshunde (BRH)	HO BB 08 VET	1448

## Bevölkerungsschutz

<b>Betriebsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS BB BG	1450
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS BB FG	1451
<b>Zur besonderen Verwen- dung</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS BB zbV	1452

## BOS-übergreifende Gruppen

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
BOS BB 01	3671
BOS BB 02	3672
BOS BB 03	3673



## Calw Landkreis – CW

 Kreise – CW Lkr



### Feuerwehr

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW CW BG	1800
<b>Leitgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW CW LtG	1801
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW CW FG	1802

<b>Abschnittsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW CW AG 01	1811	319_F	319
	FW CW AG 02	1812	320_F	320
	FW CW AG 03	1813	321_F	321
	FW CW AG 04	1814	322_F	322
	FW CW AG 05	1815	323_F	323
			324_F	324
<b>Ausbildung</b>			<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
			325_F	325
			326_F	326
<b>Objektfunk</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>		
	FW CW OV 01	1821		
	FW CW OV 02	1822		
<b>Lokale Rufgruppen Kommunale Feuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
Althengstett	FW CW LG AH	1860	307_F*	307
Altensteig	FW CW LG AS	1861	310_F*	310
Bad Herrenalb	FW CW LG BH	1862	311_F*	311
Bad Liebenzell	FW CW LG BL	1863	316_F*	316
Bad Teinach-Zavelstein	FW CW LG BT	1864	309_F*	309
Bad Wildbad	FW CW LG BW	1865	310_F*	310
Calw	FW CW LG CW	1866	310_F*	310
Dobel	FW CW LG DO	1867	312_F*	312
Ebhausen	FW CW LG EB	1868	309_F*	309
Egenhausen	FW CW LG EG	1869	311_F*	311
Enzklösterle	FW CW LG EN	1870	312_F*	312
Gechingen	FW CW LG GH	1871	314_F*	314
Haiterbach	FW CW LG HB	1872	307_F*	307
Höfen an der Enz	FW CW LG HOE	1873	313_F*	313
Nagold	FW CW LG NA	1875	316_F*	316
Neubulach	FW CW LG NB	1876	308_F*	308

Neuweiler	FW CW LG NW	1877	307_F*	307
Oberreichenbach	FW CW LG OR	1878	311_F*	311
Ostelsheim	FW CW LG OS	1879	307_F*	307
Rohrdorf	FW CW LG RO	1880	308_F*	308
Schömberg	FW CW LG SB	1881	314_F*	314
Simmersfeld	FW CW LG SF	1882	313_F*	313
Simmozheim	FW CW LG SM	1883	312_F*	312
Unterreichenbach	FW CW LG UR	1884	315_F*	315
Wildberg	FW CW LG WB	1885	315_F*	315

<b>Lokale Rufgruppen Werkfeuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstel- lenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
WF Klinikum	FW CW LG LKN	1874	317_F	317

## Rettungsdienst

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD CW 01 BG1	1831
	RD CW 02 BG2	1832
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD CW 03 FG	1833
<b>Gruppen für Sonderlagen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD CW 04 RS1	1834
	RD CW 05 RS2	1835
	RD CW 06 RS3	1836
	RD CW 07 RS4	1837
	RD CW 08 RS5	1838
<b>Gruppen für Einsatzeinheiten und Hilfsorganisationen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Einsatzeinheit San./ Betreuung 1 und DRK	HO CW 01 SB1	1841

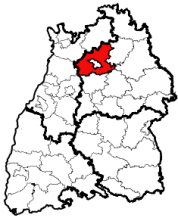
Einsatz Einheit San./ Betreuung 2 und ASB	HO CW 02 SB2	1842
Einsatz Einheit San./ Betreuung 3 und JUH	HO CW 03 SB3	1843
Einsatz Einheit San./ Betreuung 4 und MHD	HO CW 04 SB4	1844
Einsatz Einheit San./ Betreuung 5 und DRK	HO CW 05 SB5	1845
Einsatz Einheiten der Berg- rettung (Bergwacht Schwarzwald/DRK Berg- wacht)	HO CW 06 SB6	1846
Einsatz Einheiten der Was- serrettung (DLRG)	HO CW 07 WAS	1847
Einsatz Einheiten des Veterinärdienstes und Rettungshunde (BRH)	HO CW 08 VET	1848

## Bevölkerungsschutz


<b>Betriebsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS CW BG	1850
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS CW FG	1851
<b>Zur besonderen Verwendung</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS CW zbV	1852

## BOS-übergreifende Gruppen

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
BOS CW 01	4071
BOS CW 02	4072
BOS CW 03	4073



## Heilbronn Landkreis – HN#

 Kreise – HN# Lkr



### Feuerwehr

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW HN# BG	3700
<b>Leitgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW HN# LtG	3701
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW HN# FG	3702

<b>Abschnittsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW HN# AG 01	3711	319_F	319
	FW HN# AG 02	3712	320_F	320
	FW HN# AG 03	3713	321_F	321
	FW HN# AG 04	3714	322_F	322
	FW HN# AG 05	3715	323_F	323
			324_F	324
<b>Ausbildung</b>			<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
			325_F	325
			326_F	326
<b>Objektfunk</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>		
	FW HN# OV 01	3721		
	FW HN# OV 02	3722		
	FW HN# OV 03	3723		
<b>Lokale Rufgruppen Kommunale Feuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
Abstatt	FW HN# LG AB	3800	309_F*	309
Beilstein	FW HN# LG BLS	3802	307_F*	307
Brackenheim	FW HN# LG BRH	3803	315_F*	315
Cleebronn	FW HN# LG CLE	3804	316_F*	316
Eberstadt	FW HN# LG EBR	3806	312_F*	312
Ellhofen (ZWV Ellbachtal)	FW HN# LG ELB	3808	307_F*	307
Eppingen	FW HN# LG EPP	3809	316_F*	316
Erlenbach	FW HN# LG ERL	3810	316_F*	316
Flein	FW HN# LG FL	3811	311_F*	311
Bad Friedrichshall	FW HN# LG FRH	3812	308_F*	308
Gemmingen	FW HN# LG GEM	3813	315_F*	315
Güglingen	FW HN# LG GÜG	3814	309_F*	309
Gundelsheim	FW HN# LG GUN	3815	314_F*	314
Hardthausen am Kocher	FW HN# LG HHK	3816	310_F*	310
Ilsfeld	FW HN# LG IF	3817	312_F*	312

Ittlingen	FW HN# LG ITT	3818	310_F*	310
Jagsthausen	FW HN# LG JAG	3819	309_F*	309
Kirchardt	FW HN# LG KIR	3821	311_F*	311
Langenbrettach	FW HN# LG LAN	3823	311_F*	311
Leingarten	FW HN# LG LEI	3824	308_F*	308
Lauffen a. N.	FW HN# LG LFF	3825	314_F*	314
Löwenstein	FW HN# LG LÖW	3826	315_F*	315
Massenbachhausen	FW HN# LG MAS	3827	307_F*	307
Möckmühl	FW HN# LG MOK	3828	307_F*	307
Neudenau	FW HN# LG ND	3829	315_F*	315
Nordheim	FW HN# LG NO	3830	309_F*	309
Neuenstadt a. K.	FW HN# LG NS	3831	313_F*	313
Neckarsulm	FW HN# LG NSU	3832	315_F*	315
Neckarwestheim	FW HN# LG NWH	3833	313_F*	313
Oedheim	FW HN# LG OED	3834	309_F*	309
Offenau	FW HN# LG OFF	3835	310_F*	310
Obersulm	FW HN# LG OSU	3836	314_F*	314
Pfaffenhofen	FW HN# LG PFA	3837	308_F*	308
Bad Rappenau	FW HN# LG RAP	3838	312_F*	312
Roigheim	FW HN# LG ROI	3839	316_F*	316
Siegelsbach	FW HN# LG SIE	3840	313_F*	313
Schwaigern	FW HN# LG SWA	3842	314_F*	314
Talheim	FW HN# LG TAL	3843	310_F*	310
Untereisesheim	FW HN# LG UEI	3844	311_F*	311
Untergruppenbach	FW HN# LG UGB	3845	308_F*	308
Weinsberg	FW HN# LG WEI	3846	313_F*	313
Widdern	FW HN# LG WID	3847	308_F*	308
Bad Wimpfen	FW HN# LG WIM	3848	316_F*	316
Wüstenrot	FW HN# LG WUR	3849	316_F*	316
Zaberfeld	FW HN# LG ZAB	3850	307_F*	307

<b>Lokale Rufgruppen Werkfeuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstel- lenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
WF Audi AG	FW HN# LG AUD	3801	317_F	317
WF Deutsches Zentrum	FW HN# LG DLR	3805	317_F	317
WF EnBW Kernkraft GmbH	FW HN# LG EBW	3807	317_F	317
WF Klinikum am Weissenhof	FW HN# LG KAW	3820	318_F	318
WF KS Kolbenschmidt AG	FW HN# LG KS	3822	318_F	318
WF Solvay Fluor & Derivate	FW HN# LG SOL	3841	317_F	317

## Rettungsdienst

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD HN#01 BG1	3631
	RD HN#02 BG2	3632
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD HN#03 FG	3633
<b>Gruppen für Sonderlagen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD HN#04 RS1	3634
	RD HN#05 RS2	3635
	RD HN#06 RS3	3636
	RD HN#07 RS4	3637
	RD HN#08 RS5	3638
<b>Gruppen für Einsatzeinheiten und Hilfsorganisationen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Einsatzeinheit San./ Betreuung 1 und DRK	HO HN#01 SB1	3741
Einsatzeinheit San./ Betreuung 2 und ASB	HO HN#02 SB2	3742
Einsatzeinheit San./ Betreuung 3 und JUH	HO HN#03 SB3	3743

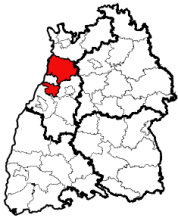
Einsatzinheit San./ Betreuung 4 und MHD	HO HN#04 SB4	3744
Einsatzinheit San./ Betreuung 5 und DRK	HO HN#05 SB5	3745
Einsatzeinheiten der Berg- rettung (Bergwacht Schwarzwald/DRK Berg- wacht)	HO HN#06 SB6	3746
Einsatzeinheiten der Was- serrettung (DLRG)	HO HN#07 WAS	3747
Einsatzeinheiten des Veterinärdienstes und Rettungshunde (BRH)	HO HN#08 VET	3748

## Bevölkerungsschutz


<b>Betriebsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS HN# BG	3750
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS HN# FG	3751
<b>Zur besonderen Verwendung</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS HN# zbV	3752

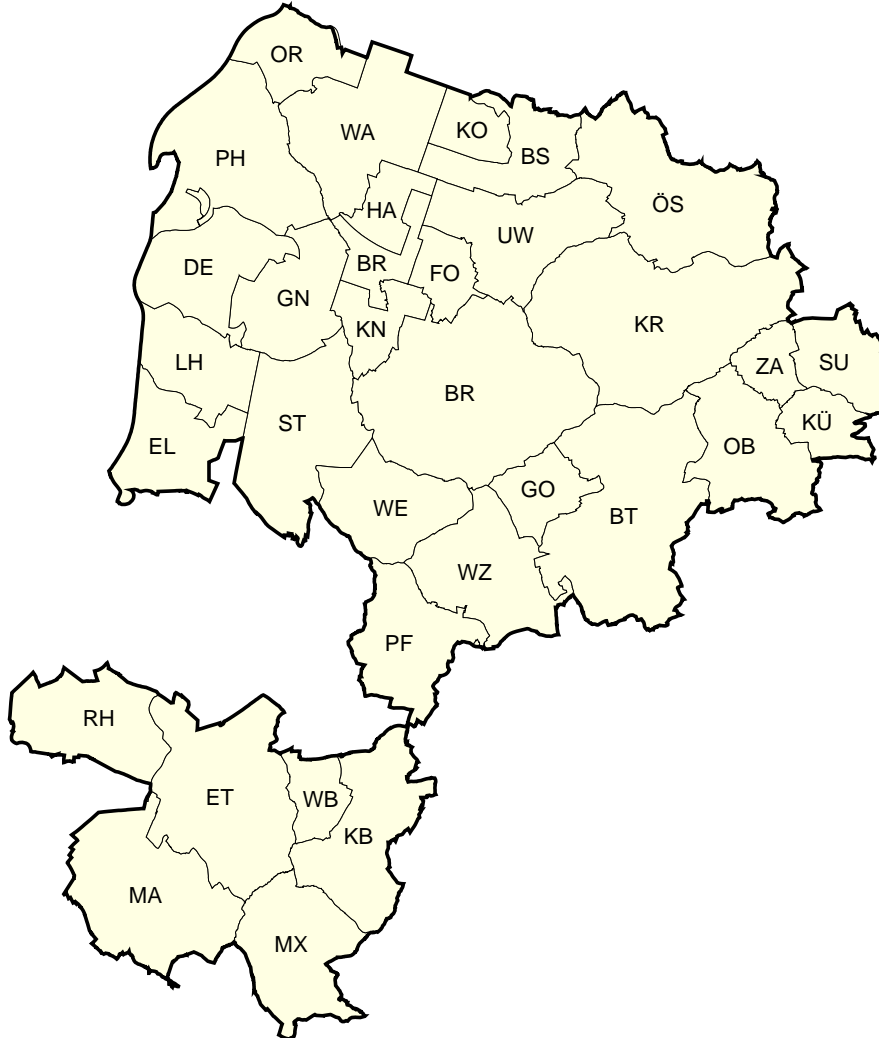
## BOS-übergreifende Gruppen

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
BOS HN 01	3361
BOS HN 02	3362
BOS HN 03	3363



## Karlsruhe Landkreis – KA#

 Kreise – KA# Lkr



### Feuerwehr

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW KA# BG	4100
<b>Leitgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW KA# LtG	4101
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW KA# FG	4102

<b>Abschnittsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW KA# AG 01	4111	319_F	319
	FW KA# AG 02	4112	320_F	320
	FW KA# AG 03	4113	321_F	321
	FW KA# AG 04	4114	322_F	322
	FW KA# AG 05	4115	323_F	323
			324_F	324
<b>Ausbildung</b>			<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
			325_F	325
			326_F	326
<b>Objektfunk</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>		
	FW KA# OV 01	4121		
	FW KA# OV 02	4122		
	FW KA# OV 03	4123		
<b>Lokale Rufgruppen Kommunale Feuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
Bruchsal	FW KA# LG BR	4160	311_F*	311
Bad Schönborn	FW KA# LG BS	4164	309_F*	309
Bretten	FW KA# LG BT	4165	313_F*	313
Dettenheim	FW KA# LG DE	4166	315_F*	315
Eggenstein-Leopoldshafen	FW KA# LG EL	4167	313_F*	313
Ettlingen	FW KA# LG ET	4168	310_F*	310
Forst	FW KA# LG FO	4169	315_F*	315
Graben-Neudorf	FW KA# LG GN	4170	309_F*	309
Gondelsheim	FW KA# LG GO	4171	307_F*	307
Hambrücken	FW KA# LG HA	4173	308_F*	308
Karlsbad	FW KA# LG KB	4174	307_F*	307
Karlsdorf-Neuthard	FW KA# LG KN	4177	310_F*	310
Kronau	FW KA# LG KO	4178	310_F*	310
Kraichtal	FW KA# LG KR	4179	310_F*	310
Kürnbach	FW KA# LG KÜ	4180	314_F*	314

Linkenheim-Hochstetten	FW KA# LG LH	4181	314_F*	314
Malsch bei Karlsruhe	FW KA# LG MA	4182	312_F*	312
Marxzell	FW KA# LG MX	4183	308_F*	308
Oberderdingen	FW KA# LG OB	4185	312_F*	312
Oberhausen-Rheinhausen	FW KA# LG OR	4186	312_F*	312
Östringen	FW KA# LG ÖS	4187	308_F*	308
Pfinztal	FW KA# LG PF	4188	314_F*	314
Philippsburg	FW KA# LG PH	4189	316_F*	316
Rheinstetten	FW KA# LG RH	4190	311_F*	311
Stutensee	FW KA# LG ST	4191	312_F*	312
Sulzfeld	FW KA# LG SU	4192	311_F*	311
Ubstadt-Weiher	FW KA# LG UW	4193	316_F*	316
Waghäusel	FW KA# LG WA	4194	307_F*	307
Waldbronn	FW KA# LG WB	4195	309_F*	309
Weingarten/Baden	FW KA# LG WE	4196	315_F*	315
Walzbachtal	FW KA# LG WZ	4197	316_F*	316
Zaisenhausen	FW KA# LG ZA	4198	309_F*	309

<b>Lokale Rufgruppen Werkfeuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstel- lenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
WF Goodyear Dunlop Tires	FW KA# LG GY	4172	318_F	318
WF KIT Campus Nord	FW KA# LG KIT	4175	317_F	317
WF EnBW Kernkraft GmbH	FW KA# LG KKP	4176	317_F	317
WF Neff GmbH	FW KA# LG NF	4184	318_F	318

## Rettungsdienst

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD KA#01 BG1	3931
	RD KA#02 BG2	3932
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD KA#03 FG	3933

<b>Gruppen für Sonderlagen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD KA#04 RS1	3934
	RD KA#05 RS2	3935
	RD KA#06 RS3	3936
	RD KA#07 RS4	3937
	RD KA#08 RS5	3938

<b>Gruppen für Einsatzeinheiten und Hilfsorganisationen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Einsatzeinheit San./ Betreuung 1 und DRK	HO KA#01 SB1	4141
Einsatzeinheit San./ Betreuung 2 und ASB	HO KA#02 SB2	4142
Einsatzeinheit San./ Betreuung 3 und JUH	HO KA#03 SB3	4143
Einsatzeinheit San./ Betreuung 4 und MHD	HO KA#04 SB4	4144
Einsatzeinheit San./ Betreuung 5 und DRK	HO KA#05 SB5	4145
Einsatzeinheiten der Berg- rettung (Bergwacht Schwarzwald/DRK Berg- wacht)	HO KA#06 SB6	4146
Einsatzeinheiten der Was- serrettung (DLRG)	HO KA#07 WAS	4147
Einsatzeinheiten des Veterinärdienstes und Rettungshunde (BRH)	HO KA#08 VET	4148

## Bevölkerungsschutz

<b>Betriebsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS KA# BG	4150
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS KA# FG	4151

**Zur besonderen  
Verwendung****TMO****Kurzwahl**

BS KA# zbV

4152

**BOS-übergreifende Gruppen****TMO****Kurzwahl**

BOS KA 01

3461

BOS KA 02


3462

BOS KA 03

3463



## Karlsruhe Stadtkreis – KA

 Kreise – KA Stadt



### Feuerwehr

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b> FW KA BG	<b>Kurzwahl</b> 3900		
<b>Leitgruppe</b>	<b>TMO</b> FW KA LtG	<b>Kurzwahl</b> 3901		
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b> FW KA FG	<b>Kurzwahl</b> 3902		
<b>Abschnittsgruppen</b>	<b>TMO</b> FW KA AG 01 FW KA AG 02 FW KA AG 03	<b>Kurzwahl</b> 3911 3912 3913	<b>DMO</b> 319_F 320_F 321_F	<b>Kurzwahl</b> 319 320 321

	FW KA AG 04	3914	322_F	322
	FW KA AG 05	3915	323_F	323
			324_F	324
<b>Ausbildung</b>			<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
			325_F	325
			326_F	326
<b>Objektfunk</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>		
	FW KA OV 01	3921		
	FW KA OV 02	3922		
	FW KA OV 03	3923		
<b>Lokale Rufgruppen Kommunale Feuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW KA LG 11	6981	307_F*	307
	FW KA LG 12	6982	308_F*	308
	FW KA LG 13	6983	309_F*	309
	FW KA LG 14	6984	310_F*	310
	FW KA LG 15	6985	311_F*	311
	FW KA LG 16	6986	312_F*	312
	FW KA LG 17	6987	313_F*	313
	FW KA LG 18	6988	314_F*	314
	FW KA LG 19	6989	315_F*	315
	FW KA LG 20	6990	316_F*	316
	FW KA LG 21	6991		
	FW KA LG 22	6992		
	FW KA LG 23	6993		
	FW KA LG 24	6994		
	FW KA LG 25	6995		
	FW KA LG 26	6996		

<b>Lokale Rufgruppen Werkfeuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstel- lenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
WF EnBW Rheinhafen RDK KW	FW KA LG EBW	3974	317_F	317
WF Fraunhofer Institut ICT	FW KA LG ICT	3975	318_F	318
WF MiRO Mineralö Raffinerie	FW KA LG MIR	3976	317_F	317
WF Robert Bosch GmbH	FW KA LG ROB	3977	318_F	318
WF StoraEnso Maxau GmbH	FW KA LG STO	3978	317_F	317

## Rettungsdienst

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD KA#01 BG1	3931
	RD KA#02 BG2	3932
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD KA#03 FG	3933
<b>Gruppen für Sonderlagen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD KA#04 RS1	3934
	RD KA#05 RS2	3935
	RD KA#06 RS3	3936
	RD KA#07 RS4	3937
	RD KA#08 RS5	3938
<b>Gruppen für Einsatzeinheiten und Hilfsorganisationen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Einsatzeinheit San./ Betreuung 1 und DRK	HO KA 01 SB1	3941
Einsatzeinheit San./ Betreuung 2 und ASB	HO KA 02 SB2	3942
Einsatzeinheit San./ Betreuung 3 und JUH	HO KA 03 SB3	3943

Einsatzinheit San./ Betreuung 4 und MHD	HO KA 04 SB4	3944
Einsatzinheit San./ Betreuung 5 und DRK	HO KA 05 SB5	3945
Einsatzeinheiten der Berg- rettung (Bergwacht Schwarzwald/DRK Berg- wacht)	HO KA 06 SB6	3946
Einsatzeinheiten der Was- serrettung (DLRG)	HO KA 07 WAS	3947
Einsatzeinheiten des Veterinärdienstes und Rettungshunde (BRH)	HO KA 08 VET	3948

## Bevölkerungsschutz

<b>Betriebsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS KA BG	3950
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS KA FG	3951
<b>Zur besonderen Verwendung</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS KA zbV	3952

## BOS-übergreifende Gruppen

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
BOS KA 01	3461
BOS KA 02	3462
BOS KA 03	3463



## Ludwigsburg Landkreis – LB

 Kreise – LB Lkr



### Feuerwehr

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b> FW LB BG	<b>Kurzwahl</b> 4500
<b>Leitgruppe</b>	<b>TMO</b> FW LB LtG	<b>Kurzwahl</b> 4501
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b> FW LB FG	<b>Kurzwahl</b> 4502

<b>Abschnittsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW LB AG 01	4511	319_F	319
	FW LB AG 02	4512	320_F	320
	FW LB AG 03	4513	321_F	321
	FW LB AG 04	4514	322_F	322
	FW LB AG 05	4515	323_F	323
			324_F	324
<b>Ausbildung</b>			<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
			325_F	325
			326_F	326
<b>Objektfunk</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>		
	FW LB OV 01	4521		
	FW LB OV 02	4522		
	FW LB OV 03	4523		
<b>Lokale Rufgruppen Kommunale Feuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
Affalterbach	FW LB LG AF	4600	315_F*	315
Asperg	FW LB LG ASP	4601	310_F*	310
Benningen a. N.	FW LB LG BEN	4603	309_F*	309
Besigheim	FW LB LG BES	4604	315_F*	315
Bietigheim-Bissingen	FW LB LG BIB	4605	314_F*	314
Bönnigheim	FW LB LG BOE	4606	313_F*	313
Ditzingen	FW LB LG DIZ	4609	315_F*	315
Eberdingen	FW LB LG EBE	4610	314_F*	314
Erdmannhausen	FW LB LG ERD	4611	314_F*	314
Erligheim	FW LB LG ERL	4612	310_F*	310
Freudental	FW LB LG FRE	4613	315_F*	315
Freiberg a. N.	FW LB LG FRN	4614	308_F*	308
Gemrigheim	FW LB LG GEM	4615	310_F*	310
Gerlingen	FW LB LG GER	4616	316_F*	316
Großbottwar	FW LB LG GRO	4617	310_F*	310

Hemmingen	FW LB LG HEM	4618	308_F*	308
Hessigheim	FW LB LG HES	4619	308_F*	308
Hardt- und Schönbühlhof	FW LB LG HSH	4620	312_F*	312
Ingersheim	FW LB LG ING	4621	316_F*	316
Kirchheim a. N.	FW LB LG KIR	4622	311_F*	311
Korntal-Münchingen	FW LB LG KOM	4623	313_F*	313
Kornwestheim	FW LB LG KOR	4624	312_F*	312
Ludwigsburg	FW LB LG LBG	4625	316_F*	316
Löchgau	FW LB LG LOE	4626	307_F*	307
Marbach a. N.	FW LB LG MAN	4627	313_F*	313
Markgröningen	FW LB LG MAR	4628	307_F*	307
Möglingen	FW LB LG MOE	4629	311_F*	311
Mundelsheim	FW LB LG MUN	4630	309_F*	309
Murr	FW LB LG MUR	4631	312_F*	312
Oberstenfeld	FW LB LG OFE	4632	311_F*	311
Oberriexingen	FW LB LG ORI	4633	316_F*	316
Pleidelsheim	FW LB LG PI	4634	307_F*	307
Remseck am Neckar	FW LB LG REM	4635	311_F*	311
Sachsenheim	FW LB LG SA	4636	312_F*	312
Schieberdingen	FW LB LG SCH	4637	310_F*	310
Sersheim	FW LB LG SER	4638	310_F*	310
Steinheim a. d. M.	FW LB LG STM	4639	311_F*	311
Tamm	FW LB LG TAM	4640	309_F*	309
Vaihingen a. d. E.	FW LB LG VAI	4641	311_F*	311
Walheim	FW LB LG WAL	4642	314_F*	314

### Lokale Rufgruppen Werkfeuerwehren

	Lokalgruppe (TMO)	Kurzwahl	Einsatzstellenfunk (DMO)	Kurzwahl
WF BASF Pigment GmbH	FW LB LG BAS	4602	317_F	317
WF Robert Bosch GmbH Gerlingen	FW LB LG BOG	4607	317_F	317
WF Robert Bosch GmbH Schieberdingen	FW LB LG BOS	4608	318_F	318

## Rettungsdienst

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD LB 01 BG1	4531
	RD LB 02 BG2	4532
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD LB 03 FG	4533
<b>Gruppen für Sonderlagen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD LB 04 RS1	4534
	RD LB 05 RS2	4535
	RD LB 06 RS3	4536
	RD LB 07 RS4	4537
	RD LB 08 RS5	4538
<b>Gruppen für Einsatzeinheiten und Hilfsorganisationen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Einsatzeinheit San./ Betreuung 1 und DRK	HO LB 01 SB1	4541
Einsatzeinheit San./ Betreuung 2 und ASB	HO LB 02 SB2	4542
Einsatzeinheit San./ Betreuung 3 und JUH	HO LB 03 SB3	4543
Einsatzeinheit San./ Betreuung 4 und MHD	HO LB 04 SB4	4544
Einsatzeinheit San./ Betreuung 5 und DRK	HO LB 05 SB5	4545
Einsatzeinheiten der Berg- rettung (Bergwacht Schwarzwald/DRK Berg- wacht)	HO LB 06 SB6	4546
Einsatzeinheiten der Was- serrettung (DLRG)	HO LB 07 WAS	4547
Einsatzeinheiten des Veterinärdienstes und Rettungshunde (BRH)	HO LB 08 VET	4548

**Bevölkerungsschutz**


<b>Betriebsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS LB BG	4550
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS LB FG	4551
<b>Zur besonderen Verwendung</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS LB zbV	4552

**BOS-übergreifende Gruppen**

<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
BOS LB 01	3661
BOS LB 02	3662
BOS LB 03	3663



## Pforzheim Stadtkreis – PF

 Kreise – PF Stadt


## Feuerwehr

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b> FW PF BG	<b>Kurzwahl</b> 5300		
<b>Leitgruppe</b>	<b>TMO</b> FW PF LtG	<b>Kurzwahl</b> 5301		
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b> FW PF FG	<b>Kurzwahl</b> 5302		
<b>Abschnittsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW PF AG 01	5311	319_F	319
	FW PF AG 02	5312	320_F	320
	FW PF AG 03	5313	321_F	321
	FW PF AG 04	5314	322_F	322
	FW PF AG 05	5315	323_F	323
			324_F	324
<b>Ausbildung</b>			<b>DMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
			325_F	325
			326_F	326

<b>Objektfunk</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>		
	FW PF OV 01	5321		
	FW PF OV 02	5322		
	FW PF OV 03	5323		
<b>Lokale Rufgruppen Kommunale Feuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>
	FW PF LG 01	5361	307_F*	307
	FW PF LG 02	5362	308_F*	308
	FW PF LG 03	5363	309_F*	309
	FW PF LG 04	5364	310_F*	310
	FW PF LG 05	5365	311_F*	311
	FW PF LG 06	5366	312_F*	312
	FW PF LG 07	5367	313_F*	313
	FW PF LG 08	5368	314_F*	314
			315_F*	315
			316_F*	316
<b>Lokale Rufgruppen Werkfeuerwehren</b>	<b>Lokalgruppe (TMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>	<b>Einsatzstellenfunk (DMO)</b>	<b>Kurzwahl</b>

Im SK PF keine WF

## Rettungsdienst

<b>Betriebsgruppen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD PF#01 BG1	5331
	RD PF#02 BG2	5332
<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD PF#03 FG	5333

<b>Gruppen für Sonderlagen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	RD PF# 04 RS1	5334
	RD PF# 05 RS2	5335
	RD PF# 06 RS3	5336
	RD PF# 07 RS4	5337
	RD PF# 08 RS5	5338

<b>Gruppen für Einsatzeinheiten und Hilfsorganisationen</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
Einsatzeinheit San./ Betreuung 1 und DRK	HO PF 01 SB1	5341
Einsatzeinheit San./ Betreuung 2 und ASB	HO PF 02 SB2	5342
Einsatzeinheit San./ Betreuung 3 und JUH	HO PF 03 SB3	5343
Einsatzeinheit San./ Betreuung 4 und MHD	HO PF 04 SB4	5344
Einsatzeinheit San./ Betreuung 5 und DRK	HO PF 05 SB5	5345
Einsatzeinheiten der Berg- rettung (Bergwacht Schwarzwald/DRK Berg- wacht)	HO PF 06 SB6	5346
Einsatzeinheiten der Was- serrettung (DLRG)	HO PF 07 WAS	5347
Einsatzeinheiten des Veterinärdienstes und Rettungshunde (BRH)	HO PF 08 VET	5348

## Bevölkerungsschutz

<b>Betriebsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS PF BG	5350

<b>Führungsgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>Kurzwahl</b>
	BS PF FG	5351

**Zur besonderen  
Verwendung**

**TMO**

**Kurzwahl**

BS PF zbV

5352

## **BOS-übergreifende Gruppen**

**TMO**

**Kurzwahl**

BOS PF 01

4061

BOS PF 02

4062

BOS PF 03

4063

## Digitalfunken – so wird's gemacht...

Durchführung eines Gruppenrufes:

„**Florian X (Gegenstellen-Rufname) von Florian Y (eigener Rufname) – kommen**“

Antwort: „**Hier Florian X – kommen**“

Beachte die Gesprächsaufbau-Verzögerung – daher:  
**Betätigung Sprechtaaste » Ton abwarten » Sprechen**

Berücksichtige die Funkdisziplin:

- **Mikrofon ca. 10 – 15 cm vor dem Mund**
- **Deutlich und nicht zu laut oder zu schnell sprechen**
- **Teilnehmer mit „Sie“ anreden, Eigennamen ggf. buchstabieren**
- **Personennamen, Abkürzungen, Dienstgrade und Höflichkeitsformeln vermeiden**

## Für den Notfall: Notruf-Auslösung zur ILS

1. **Betätigung der roten Notruf-Taste** für mind. 2s
2. **Danach: Mikrofon befindet sich im Freisprechen**
  - » **Aktive Rufe werden unterbrochen**
  - » **Gerät sendet den Notruf für 15s**
3. **Danach: Gerät geht in den Empfang für 15s**
4. **Intervallwiederholung für 90s**
5. **Notruf-Beendigung: Über rechte Softkey-Taste** – mind. 2s

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Landesfeuerwehrschule ([www.lfs-bw.de](http://www.lfs-bw.de)) unter:  
» **Fachthemen » Digitalfunk, Funk » Digitalfunk**

Rufgruppen im Netzbetrieb (TMO)		Zusammenarbeit nPol	Zusammenarbeit Pol und nPol			
Feuerwehr	Betriebsgruppe	BG	FW	Lokalgruppe	LG	
	Leitungsgruppe	Ltg	FW		AG 01	FW
	Führungsgruppe	FW	FG		AG 02	FW
	Führungsgruppe	FW	FW		AG 03	FW
	Führungsgruppe	FW	FW		AG 04	ff.
				AG 05		
Rettungsdienst	Betriebsgruppe	BG1	RD	im Katastrophenschutz mitwirkende Hilfsorganisationen	San-/Betreuungsdienst	
		BG2	RD		Wasserrettung	
		BG1	RD		Veterinär/Rettungshunde	
		BG1	RD		HO	01 SB1
		BG2	RD		HO	02 SB2
		BG1	RD		HO	03 SB3
		BG1	RD		HO	04 SB4
		BG1	RD		HO	05 SB5
		BG1	RD		HO	06 SB6
		BG1	RD		HO	07 WAS HO
	BG1	RD	HO	08 VET		
				im Katastrophenschutz mitwirkende Hilfsorganisationen		

TBZ Gruppen über die Integrierte Leitstelle steht für den Stadt- bzw. Landkreis



Motorola

## Bedienhinweise

zum Digitalfunk BOS

Baden-Württemberg  
Ministerium des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen

## ↳ MXP600

Programmierbarer Multifunktionsdrehknopf für Lautstärkeinstellungen, bei Druck Gesprächsgruppenauswahl (früher Kanalwahl)

Notruftaste (2sec.)

Display drehen

PTT-/Sendetaste

Letzte Rufgruppe

Gesprächsgruppe wechseln

1. Drehknopf drücken

2. Gruppe wählen

3. Auswahl bestätigen, oder 5 Sek. warten

**HRT MTP6650**  
Tastenfunktion und Menü identisch zu MXP600



## ↳ MRT MTM800 DASH

Programmierbarer Multifunktionsdrehknopf für Lautstärkeinstellungen, bei Druck Gesprächsgruppenauswahl (früher Kanalwahl)

Status LED

Ein/Aus



Anschluss für Handhörer (nicht Bedienthörer)

Navigationstasten

Menü  
Einheitliche Menüführung HRT und MRT

## ↳ Bedienthörer MTM800

Programmierbarer Multifunktionsdrehknopf für Lautstärkeinstellungen, bei Druck Gesprächsgruppenauswahl (früher Kanalwahl)

Navigationstasten



Ein/Aus

Menü

Einheitliche Menüführung HRT und MRT





## ↳ HRT SC20



## ↳ Bedienhörer HBC3



## ↳ MRT SCC3



## Niederschrift über die förmliche Verpflichtung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes sowie die Verschwiegenheitspflicht nach § 14 Abs. 1 Nr. 7 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg

Name \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr \_\_\_\_\_

wird hinsichtlich der gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten im Feuerwehrdienst und im Bereich des Digitalfunks BOS verpflichtet und im Falle einer Pflichtverletzung auf die möglichen strafrechtlichen Folgen hingewiesen.

Der Feuerwehrangehörige wurde darüber belehrt, dass Verstöße gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen mit Freiheitsstrafen oder Geldstrafen geahndet werden können. Außerdem sind Disziplinarmaßnahmen gemäß § 14 Abs. 5 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg oder der Ausschluss aus der Feuerwehr gemäß § 13 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg möglich.

Der Feuerwehrangehörige wurde darüber belehrt, dass das Herstellen und Veröffentlichen von Bild- und Videoaufnahmen aus dem Dienstbetrieb der Feuerwehren ohne Zustimmung nicht erlaubt ist.

Der Feuerwehrangehörige wurde darüber belehrt, dass diese Niederschrift auch eine Verpflichtung des Sprech- und Datenfunkverkehrs gemäß FwDV 810 und FwDV 2 einschließt.

Dem Feuerwehrangehörigen wurde der Inhalt des § 1 des Verpflichtungsgesetzes, des § 14 Abs. 1 Nr. 7 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg und dieser Verpflichtungserklärung bekannt gegeben und eine Ausfertigung dieser ausgehändigt.

Dem Feuerwehrangehörigen wurde der Inhalt der folgenden Strafvorschriften des Strafgesetzbuches (StGB) bekannt gegeben und eine Ausfertigung dieser ausgehändigt:

§ 201 StGB Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes

§ 201a StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen

§ 203 StGB Verletzung von Privatgeheimnissen

§ 331 StGB Vorteilsannahme

§ 332 StGB Bestechlichkeit

§ 353b StGB Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht

§ 358 StGB Nebenfolgen

---

**Ort, Datum**

---

**Unterschrift Verpflichteter (und Sorgeberechtigter)**

---

**Unterschrift Verpflichtender**

## Anhang – Auszüge aus den Gesetzen

### Auszug aus dem Verpflichtungsgesetz

#### § 1

- (1) Auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten soll verpflichtet werden, wer, ohne Amtsträger (§ 11 Abs. 1 Nr. 2 des Strafgesetzbuches) zu sein,
1. bei einer Behörde oder bei einer sonstigen Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt, beschäftigt oder für sie tätig ist,
  2. bei einem Verband oder sonstigen Zusammenschluß, einem Betrieb oder Unternehmen, die für eine Behörde oder sonstige Stelle Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ausführen, beschäftigt oder für sie tätig ist oder
  3. als Sachverständiger öffentlich bestellt ist.
- (2) Die Verpflichtung wird mündlich vorgenommen. Dabei ist auf die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung hinzuweisen.
- (3) Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift aufgenommen, die der Verpflichtete mit unterzeichnet. Er erhält eine Abschrift der Niederschrift; davon kann abgesehen werden, wenn dies im Interesse der inneren oder äußeren Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland geboten ist.
- (4) Welche Stelle für die Verpflichtung zuständig ist, bestimmt
1. in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 und 2 bei Behörden oder sonstigen Stellen nach Bundesrecht die jeweils zuständige oberste Dienstaufsichtsbehörde oder, soweit eine Dienstaufsicht nicht besteht, die oberste Fachaufsichtsbehörde,
  2. in allen übrigen Fällen diejenige Behörde, die von der Landesregierung durch Rechtsverordnung bestimmt wird.

### Auszug aus dem Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg

#### § 13

- (1) Der Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung endet, wenn der ehrenamtlich tätige Angehörige der Gemeindefeuerwehr
1. die Probezeit nicht besteht,
  2. während oder mit Ablauf der Probezeit seinen Austritt erklärt,
  3. seine Dienstverpflichtung nach § 12 Abs. 2 erfüllt hat,
  4. den gesundheitlichen Anforderungen des Feuerwehrdienstes nicht mehr gewachsen ist,
  5. das 65. Lebensjahr vollendet hat,
  6. infolge Richterspruchs nach § 45 StGB die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat,
  7. Maßregeln der Besserung und Sicherung nach § 61 StGB mit Ausnahme der Nummer 5 (Entziehung der Fahrerlaubnis) unterworfen wird oder
  8. wegen Brandstiftung nach §§ 306 bis 306c StGB verurteilt wurde.
- (2) Der ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige ist auf seinen Antrag vom Bürgermeister aus dem Feuerwehrdienst in einer Einsatzabteilung zu entlassen, wenn
1. er in die Altersabteilung überwechseln möchte,
  2. der Dienst in der Einsatzabteilung aus persönlichen oder beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist,
  3. er seine Wohnung in eine andere Gemeinde verlegt oder
  4. er nicht in der Gemeinde wohnt und er seine Arbeitsstätte in eine andere Gemeinde verlegt.
- In den Fällen der Nummern 3 und 4 kann der Feuerwehrangehörige nach Anhörung des Feuerwehrausschusses auch ohne seinen Antrag entlassen werden. Der Betroffene ist vorher anzuhören.
- (3) Der Gemeinderat kann nach Anhörung des Feuerwehrausschusses den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst eines Feuerwehrangehörigen aus wichtigem Grund beenden. Dies gilt insbesondere
1. bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst,
  2. bei schweren Verstößen gegen die Dienstpflichten,
  3. bei erheblicher schuldhafter Schädigung des Ansehens der Feuerwehr oder
  4. wenn sein Verhalten eine erhebliche und andauernde Störung des Zusammenlebens in der Gemeindefeuerwehr verursacht hat oder befürchten lässt.

Der Betroffene ist vorher anzuhören. Der Bürgermeister hat die Beendigung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes durch schriftlichen Bescheid festzustellen.

#### **§ 14 Abs. 1 Nr. 7**

- (1) Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr sind verpflichtet,
7. über alle Angelegenheiten Verschwiegenheit zu wahren, von denen sie im Rahmen ihrer Dienstausbübung Kenntnis erlangen und deren Geheimhaltung gesetzlich vorgeschrieben, besonders angeordnet oder ihrer Natur nach erforderlich ist.

#### **§ 14 Abs. 5**

(5) Verletzt ein ehrenamtlich tätiger Angehöriger der Gemeindefeuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, kann ihm der Feuerwehrkommandant einen Verweis erteilen. Grobe Verstöße kann der Bürgermeister auf Antrag des Feuerwehrkommandanten mit einer Geldbuße bis zu 1 000 Euro ahnden. Der Bürgermeister kann zur Vorbereitung eines Beschlusses des Gemeinderats auf Beendigung des Feuerwehrdienstes nach § 13 Abs. 3 den ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen auch vorläufig des Dienstes entheben, wenn andernfalls der Dienstbetrieb oder die Ermittlungen beeinträchtigt würden. Der Betroffene ist vor einer Entscheidung nach den Sätzen 1 bis 3 anzuhören.

### **Auszug aus dem Strafgesetzbuch**

#### **§ 201 Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes**

- (1) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unbefugt
1. das nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen auf einen Tonträger aufnimmt oder
  2. eine so hergestellte Aufnahme gebraucht oder einem Dritten zugänglich macht.
- (2) Ebenso wird bestraft, wer unbefugt
1. das nicht zu seiner Kenntnis bestimmte nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen mit einem Abhörgerät abhört oder
  2. das nach Absatz 1 Nr. 1 aufgenommene oder nach Absatz 2 Nr. 1 abgehörte nichtöffentlich gesprochene Wort eines anderen im Wortlaut oder seinem wesentlichen Inhalt nach öffentlich mitteilt.

Die Tat nach Satz 1 Nr. 2 ist nur strafbar, wenn die öffentliche Mitteilung geeignet ist, berechnigte Interessen eines anderen zu beeinträchtigen. Sie ist nicht rechtswidrig, wenn die öffentliche Mitteilung zur Wahrnehmung überragender öffentlicher Interessen gemacht wird.

(3) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer als Amtsträger oder als für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter die Vertraulichkeit des Wortes verletzt (Absätze 1 und 2).

(4) Der Versuch ist strafbar.

(5) Die Tonträger und Abhörgeräte, die der Täter oder Teilnehmer verwendet hat, können eingezogen werden. § 74a ist anzuwenden.

#### **§ 201a Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen**

- (1) Mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer
1. von einer anderen Person, die sich in einer Wohnung oder einem gegen Einblick besonders geschützten Raum befindet, unbefugt eine Bildaufnahme herstellt oder überträgt und dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt,
  2. eine Bildaufnahme, die die Hilflosigkeit einer anderen Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt und dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt,
  3. eine Bildaufnahme, die in grob anstößiger Weise eine verstorbene Person zur Schau stellt, unbefugt herstellt oder überträgt,
  4. eine durch eine Tat nach den Nummern 1 bis 3 hergestellte Bildaufnahme gebraucht oder einer dritten Person zugänglich macht oder
  5. eine befugt hergestellte Bildaufnahme der in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten Art wissentlich unbefugt einer dritten Person zugänglich macht und in den Fällen der Nummern 1 und 2 dadurch den höchstpersönlichen Lebensbereich der abgebildeten Person verletzt.
- (2) Ebenso wird bestraft, wer unbefugt von einer anderen Person eine Bildaufnahme, die geeignet ist, dem Ansehen der abgebildeten Person erheblich zu schaden, einer dritten Person zugänglich

macht. Dies gilt unter den gleichen Voraussetzungen auch für eine Bildaufnahme von einer verstorbenen Person.

(3) Mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer eine Bildaufnahme, die die Nacktheit einer anderen Person unter achtzehn Jahren zum Gegenstand hat,

1. herstellt oder anbietet, um sie einer dritten Person gegen Entgelt zu verschaffen, oder
2. sich oder einer dritten Person gegen Entgelt verschafft.

(4) Absatz 1 Nummer 2 und 3, auch in Verbindung mit Absatz 1 Nummer 4 oder 5, Absatz 2 und 3 gelten nicht für Handlungen, die in Wahrnehmung überwiegender berechtigter Interessen erfolgen, namentlich der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken dienen.

(5) Die Bildträger sowie Bildaufnahmegeräte oder andere technische Mittel, die der Täter oder Teilnehmer verwendet hat, können eingezogen werden. § 74a ist anzuwenden.

### § 203 Verletzung von Privatgeheimnissen

(1) Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. Arzt, Zahnarzt, Tierarzt, Apotheker oder Angehörigen eines anderen Heilberufs, der für die Berufsausübung oder die Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert,
2. Berufspsychologen mit staatlich anerkannter wissenschaftlicher Abschlußprüfung,
3. Rechtsanwalt, Kammerrechtsbeistand, Patentanwalt, Notar, Verteidiger in einem gesetzlich geordneten Verfahren, Wirtschaftsprüfer, vereidigtem Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten,
  - 3a. Organ oder Mitglied eines Organs einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder einer Berufsausübungsgesellschaft von Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, einer Berufsausübungsgesellschaft von Rechtsanwälten oder europäischen niedergelassenen Rechtsanwälten oder einer Berufsausübungsgesellschaft von Patentanwälten oder niedergelassenen europäischen Patentanwälten im Zusammenhang mit der Beratung und Vertretung der Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Berufsausübungsgesellschaft im Bereich der Wirtschaftsprüfung, Buchprüfung oder Hilfeleistung in Steuersachen oder ihrer rechtsanwaltlichen oder patentanwaltlichen Tätigkeit,
4. Ehe-, Familien-, Erziehungs- oder Jugendberater sowie Berater für Suchtfragen in einer Beratungsstelle, die von einer Behörde oder Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts anerkannt ist,
5. Mitglied oder Beauftragten einer anerkannten Beratungsstelle nach den §§ 3 und 8 Absatz 1 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes,
6. staatlich anerkanntem Sozialarbeiter oder staatlich anerkanntem Sozialpädagogen oder
7. Angehörigen eines Unternehmens der privaten Kranken-, Unfall- oder Lebensversicherung oder einer privatärztlichen, steuerberaterlichen oder anwaltlichen Verrechnungsstelle

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. Amtsträger oder Europäischer Amtsträger,
2. für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten,
3. Person, die Aufgaben oder Befugnisse nach dem Personalvertretungsrecht wahrnimmt,
4. Mitglied eines für ein Gesetzgebungsorgan des Bundes oder eines Landes tätigen Untersuchungsausschusses, sonstigen Ausschusses oder Rates, das nicht selbst Mitglied des Gesetzgebungsorgans ist, oder als Hilfskraft eines solchen Ausschusses oder Rates,
5. öffentlich bestelltem Sachverständigen, der auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten auf Grund eines Gesetzes förmlich verpflichtet worden ist, oder
6. Person, die auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Geheimhaltungspflicht bei der Durchführung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben auf Grund eines Gesetzes förmlich verpflichtet worden ist,

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist. Einem Geheimnis im Sinne des Satzes 1 stehen Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse eines anderen gleich, die für Aufgaben

der öffentlichen Verwaltung erfaßt worden sind; Satz 1 ist jedoch nicht anzuwenden, soweit solche Einzelangaben anderen Behörden oder sonstigen Stellen für Aufgaben der öffentlichen Verwaltung bekanntgegeben werden und das Gesetz dies nicht untersagt.

(3) Kein Offenbaren im Sinne dieser Vorschrift liegt vor, wenn die in den Absätzen 1 und 2 genannten Personen Geheimnisse den bei ihnen berufsmäßig tätigen Gehilfen oder den bei ihnen zur Vorbereitung auf den Beruf tätigen Personen zugänglich machen. Die in den Absätzen 1 und 2 Genannten dürfen fremde Geheimnisse gegenüber sonstigen Personen offenbaren, die an ihrer beruflichen oder dienstlichen Tätigkeit mitwirken, soweit dies für die Inanspruchnahme der Tätigkeit der sonstigen mitwirkenden Personen erforderlich ist; das Gleiche gilt für sonstige mitwirkende Personen, wenn diese sich weiterer Personen bedienen, die an der beruflichen oder dienstlichen Tätigkeit der in den Absätzen 1 und 2 Genannten mitwirken.

(4) Mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer unbefugt ein fremdes Geheimnis offenbart, das ihm bei der Ausübung oder bei Gelegenheit seiner Tätigkeit als mitwirkende Person oder als bei den in den Absätzen 1 und 2 genannten Personen tätiger Datenschutzbeauftragter bekannt geworden ist. Ebenso wird bestraft, wer

1. als in den Absätzen 1 und 2 genannte Person nicht dafür Sorge getragen hat, dass eine sonstige mitwirkende Person, die unbefugt ein fremdes, ihr bei der Ausübung oder bei Gelegenheit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenes Geheimnis offenbart, zur Geheimhaltung verpflichtet wurde; dies gilt nicht für sonstige mitwirkende Personen, die selbst eine in den Absätzen 1 oder 2 genannte Person sind,
2. als im Absatz 3 genannte mitwirkende Person sich einer weiteren mitwirkenden Person, die unbefugt ein fremdes, ihr bei der Ausübung oder bei Gelegenheit ihrer Tätigkeit bekannt gewordenes Geheimnis offenbart, bedient und nicht dafür Sorge getragen hat, dass diese zur Geheimhaltung verpflichtet wurde; dies gilt nicht für sonstige mitwirkende Personen, die selbst eine in den Absätzen 1 oder 2 genannte Person sind, oder
3. nach dem Tod der nach Satz 1 oder nach den Absätzen 1 oder 2 verpflichteten Person ein fremdes Geheimnis unbefugt offenbart, das er von dem Verstorbenen erfahren oder aus dessen Nachlass erlangt hat.

(5) Die Absätze 1 bis 4 sind auch anzuwenden, wenn der Täter das fremde Geheimnis nach dem Tod des Betroffenen unbefugt offenbart.

(6) Handelt der Täter gegen Entgelt oder in der Absicht, sich oder einen anderen zu bereichern oder einen anderen zu schädigen, so ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe.

### § 331 Vorteilsannahme

(1) Ein Amtsträger, ein Europäischer Amtsträger oder ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter, der für die Dienstaussübung einen Vorteil für sich oder einen Dritten fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ein Richter, Mitglied eines Gerichts der Europäischen Union oder Schiedsrichter, der einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, daß er eine richterliche Handlung vorgenommen hat oder künftig vornehme, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

(3) Die Tat ist nicht nach Absatz 1 strafbar, wenn der Täter einen nicht von ihm geforderten Vorteil sich versprechen läßt oder annimmt und die zuständige Behörde im Rahmen ihrer Befugnisse entweder die Annahme vorher genehmigt hat oder der Täter unverzüglich bei ihr Anzeige erstattet und sie die Annahme genehmigt.

### § 332 Bestechlichkeit

(1) Ein Amtsträger, ein Europäischer Amtsträger oder ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter, der einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, daß er eine Diensthandlung vorgenommen hat oder künftig vornehme und dadurch seine Dienstpflichten verletzt hat oder verletzen würde, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft. In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe. Der Versuch ist strafbar.

(2) Ein Richter, Mitglied eines Gerichts der Europäischen Union oder Schiedsrichter, der einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, daß er eine richterliche Handlung vorgenommen hat oder künftig vornehme und dadurch seine richterlichen Pflichten verletzt hat oder verletzen würde, wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren

bestraft. In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(3) Falls der Täter den Vorteil als Gegenleistung für eine künftige Handlung fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, so sind die Absätze 1 und 2 schon dann anzuwenden, wenn er sich dem anderen gegenüber bereit gezeigt hat,

1. bei der Handlung seine Pflichten zu verletzen oder,
2. soweit die Handlung in seinem Ermessen steht, sich bei Ausübung des Ermessens durch den Vorteil beeinflussen zu lassen.

### **§ 353b Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht**

(1) Wer ein Geheimnis, das ihm als

1. Amtsträger,
2. für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten,
3. Person, die Aufgaben oder Befugnisse nach dem Personalvertretungsrecht wahrnimmt oder
4. Europäischer Amtsträger,

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist, unbefugt offenbart und dadurch wichtige öffentliche Interessen gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Täter durch die Tat fahrlässig wichtige öffentliche Interessen gefährdet, so wird er mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Wer, abgesehen von den Fällen des Absatzes 1, unbefugt einen Gegenstand oder eine Nachricht, zu deren Geheimhaltung er

1. auf Grund des Beschlusses eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes oder eines seiner Ausschüsse verpflichtet ist oder
2. von einer anderen amtlichen Stelle unter Hinweis auf die Strafbarkeit der Verletzung der Geheimhaltungspflicht förmlich verpflichtet worden ist,

an einen anderen gelangen läßt oder öffentlich bekanntmacht und dadurch wichtige öffentliche Interessen gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(3) Der Versuch ist strafbar.

(3a) Beihilfehandlungen einer in § 53 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 der Strafprozessordnung genannten Person sind nicht rechtswidrig, wenn sie sich auf die Entgegennahme, Auswertung oder Veröffentlichung des Geheimnisses oder des Gegenstandes oder der Nachricht, zu deren Geheimhaltung eine besondere Verpflichtung besteht, beschränken.

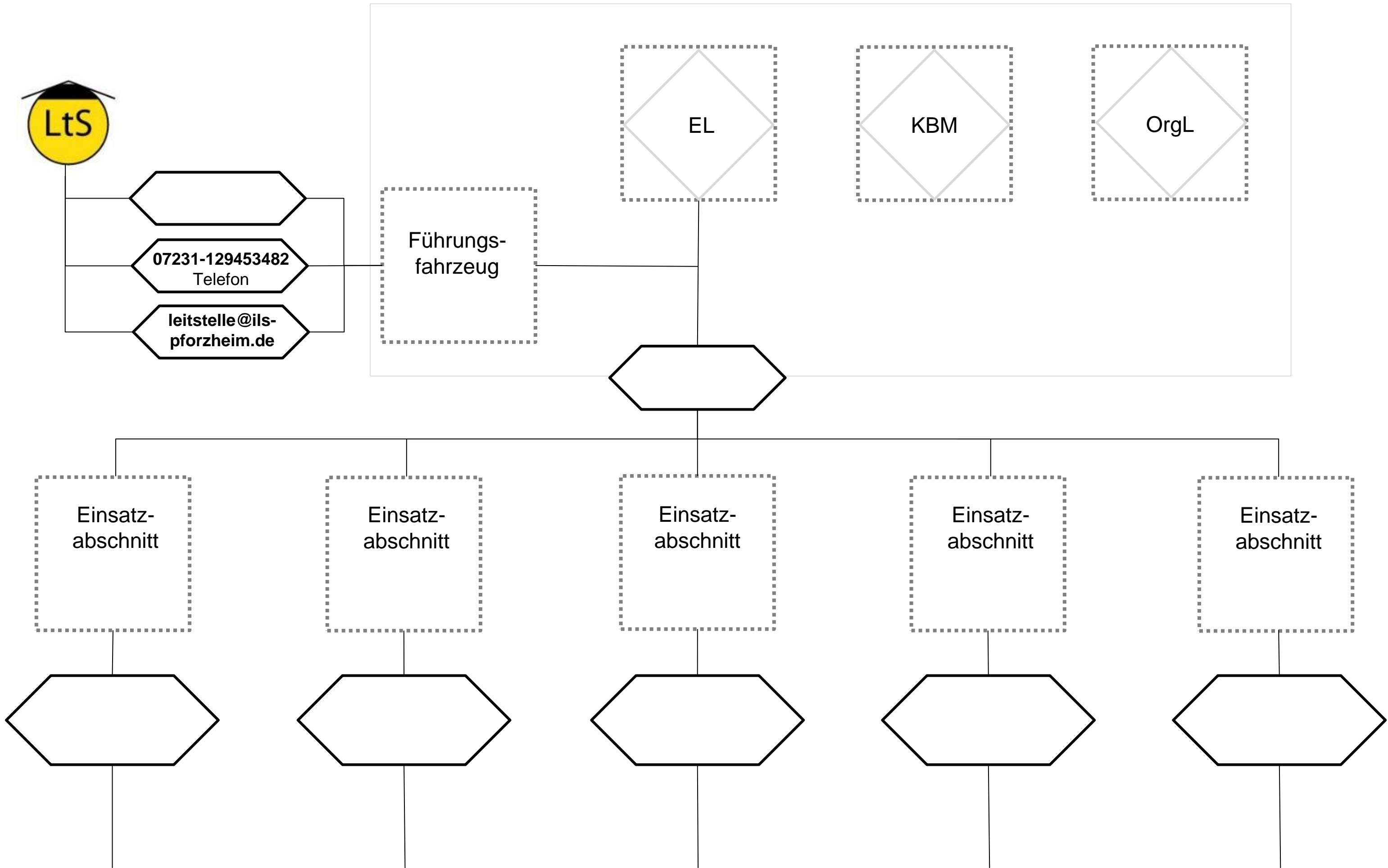
(4) Die Tat wird nur mit Ermächtigung verfolgt. Die Ermächtigung wird erteilt

1. von dem Präsidenten des Gesetzgebungsorgans
  - a. in den Fällen des Absatzes 1, wenn dem Täter das Geheimnis während seiner Tätigkeit bei einem oder für ein Gesetzgebungsorgan des Bundes oder eines Landes bekanntgeworden ist,
  - b. in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 1;
2. von der obersten Bundesbehörde
  - a. in den Fällen des Absatzes 1, wenn dem Täter das Geheimnis während seiner Tätigkeit sonst bei einer oder für eine Behörde oder bei einer anderen amtlichen Stelle des Bundes oder für eine solche Stelle bekanntgeworden ist,
  - b. in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 2, wenn der Täter von einer amtlichen Stelle des Bundes verpflichtet worden ist;
3. von der Bundesregierung in den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 4, wenn dem Täter das Geheimnis während seiner Tätigkeit bei einer Dienststelle der Europäischen Union bekannt geworden ist;
4. von der obersten Landesbehörde in allen übrigen Fällen der Absätze 1 und 2 Nr. 2.

### **§ 358 Nebenfolgen**

Neben einer Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten wegen einer Straftat nach den §§ 332, 335, 339, 340, 343, 344, 345 Abs. 1 und 3, §§ 348, 352 bis 353b Abs. 1, §§ 355 und 357 kann das Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden (§ 45 Abs. 2), aberkennen.

# Führungsorganisation



<b>Regelbetrieb</b>			
<b>DMO</b>	<b>311_F</b>	<b>TMO</b>	<b>FW PF# BG (5400)</b>

<b>Führung / Einsatzabschnitte</b>			
Führung	310_F / BS PF# FG	Einsatzabschnitte	311_F – 315_F / FW PF# AG 01 – FW PF# AG 05

<b>Feuerwehr</b>	<b>TMO</b>
Betriebsgruppe (Verbindung ILS)	FW PF# BG (5400)
Leitgruppe (Verbindung ILS FüUE)	FW PF# LtG (5401)
Führungsgruppe	FW PF# FG (5402)

<b>Bevölkerungsschutz</b>	<b>TMO</b>
Betriebsgruppe (Bereitstellungsraum)	BS PF# BG (5450)
Führungsgruppe (Kommunikation Führung)	BS PF# FG (5451)
zbV (Notfallmeldestellen)	BS PF# zbV (5452)

<b>BOS TMO</b>	
BOS PF 01 (4061)	Abstimmung ILS und FLZ
BOS PF 02 (4062)	
BOS PF 03 (4063)	Verbindung ILS und FLZ

<b>Fachgruppen/Sonstiges</b>	<b>DMO/TMO</b>
FG Drohnen	322_F
FG Höhenrettung	323_F
FG Warnen	TMO-Lokalgruppe E-Stelle
FG Messen	FW PF# LG ILL (5465)
CSA-Einsatz	324_F

<b>EA</b>	<b>DMO</b>	<b>TMO</b>
EA 1	311_F	FW PF# AG 01 (5411)
EA 2	312_F	FW PF# AG 02 (5412)
EA 3	313_F	FW PF# AG 03 (5413)
EA 4	314_F	FW PF# AG 04 (5414)
EA 5	315_F	FW PF# AG 05 (5415)

<b>Marsch</b>	<b>DMO</b>	<b>TMO</b>
	390	TBZ 356 BOS – TBZ 360 BOS (8356 – 8360)

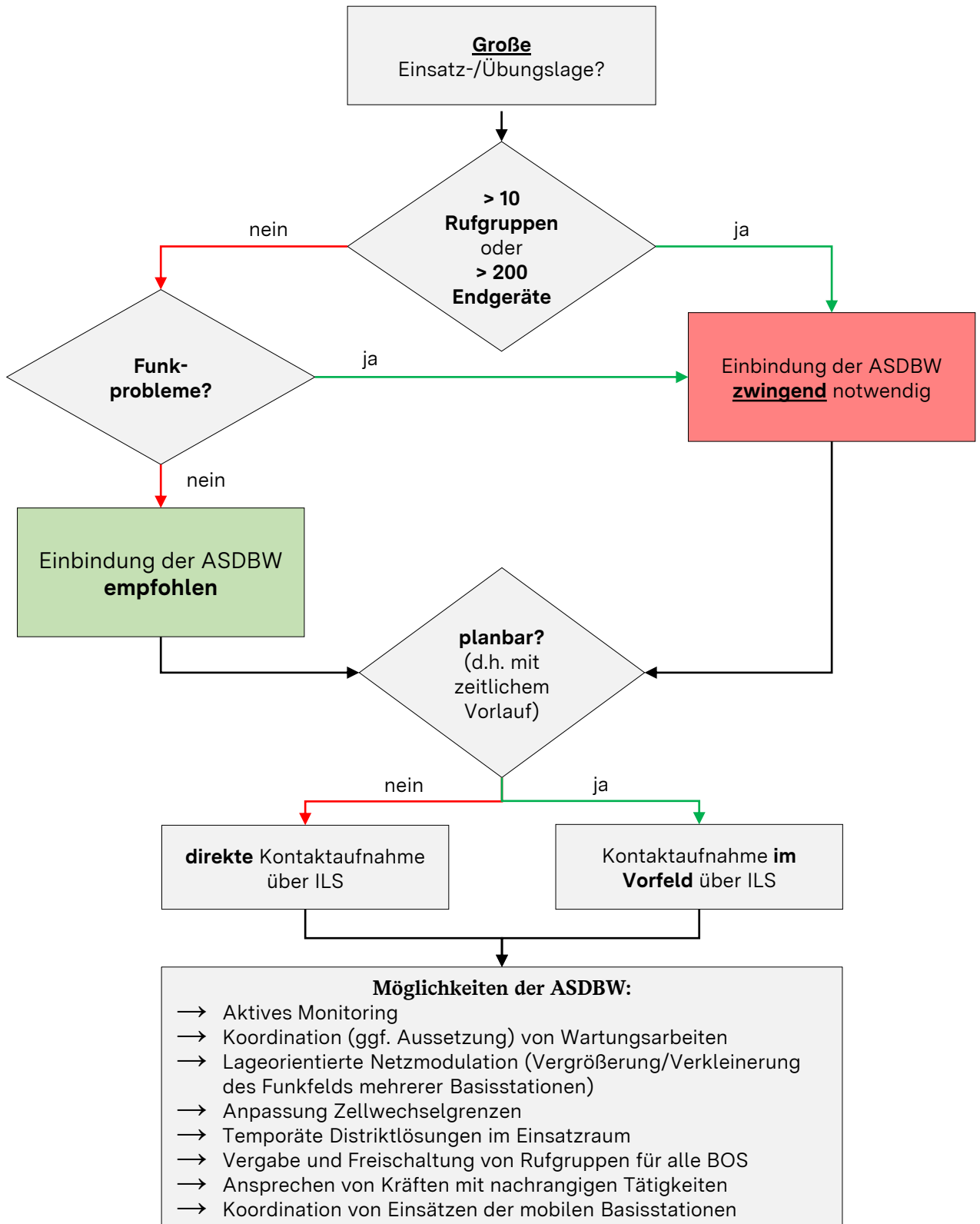
<b>Objektfunk</b>	
OV_101_TMOa – OV_110_TMOa, OV_201_TMOa – OV_210_TMOa (8701 – 8710, 8721 – 8730)	TMOa
FW PF# OV 01 / 02 (5421 / 5422)	TMO
OV_A / OV_Reserve (387 / 388)	DMO

<b>Unwetterlagen</b>		
<b>Lokalgruppe</b>	<b>TMO</b>	<b>DMO</b>
Birkenfeld	FW PF# LG BIR (5460)	316_F
Eisingen	FW PF# LG EIS (5461)	316_F
Engelsbrand	FW PF# LG ENG (5462)	312_F
Friolzheim	FW PF# LG FRI (5463)	312_F
Heimsheim	FW PF# LG HEI (5464)	315_F
Illingen	FW PF# LG ILL (5465)	311_F
Ispringen	FW PF# LG ISP (5466)	315_F
Kämpfelbach	FW PF# LG KÄM (5467)	314_F
Keltern	FW PF# LG KEL (5468)	311_F
Kieselbronn	FW PF# LG KIE (5469)	308_F
Knittlingen	FW PF# LG KNI (5470)	309_F
Königsbach-Stein	FW PF# LG KOE (5471)	313_F
Maulbronn	FW PF# LG MAU (5472)	314_F
Mönsheim	FW PF# LG MÖN (5473)	314_F
Mühlacker	FW PF# LG MÜH (5474)	312_F
Neuenbürg	FW PF# LG NBG (5475)	309_F
Neuhausen	FW PF# LG NHS (5476)	307_F
Neulingen	FW PF# LG NLG (5477)	307_F
Niefern-Öschelbronn	FW PF# LG NIÖ (5478)	311_F
Ölbronn-Dürrn	FW PF# LG ÖLB (5479)	308_F
Ötisheim	FW PF# LG ÖTI (5480)	313_F
Remchingen	FW PF# LG REM (5481)	312_F
Sternenfels	FW PF# LG STE (5482)	310_F
Straubenhardt	FW PF# LG STR (5483)	310_F
Tiefenbronn	FW PF# LG TIE (5484)	316_F
Wiernsheim	FW PF# LG WIE (5485)	313_F
Wimsheim	FW PF# LG WIM (5486)	309_F
Wurmberg	FW PF# LG WUR (5487)	310_F



## BOS-Digitalfunk

### Hinweise zur Einbindung der Autorisierten Stelle Digitalfunk (ASDBW) bei Einsatz- oder Übungslagen im Netzbetrieb (TMO)





### **Aktives Monitoring**

Die Auslastung der in Frage kommenden Basisstationen kann während des Einsatzes live beobachtet werden. So können Überlast, Störungen, nicht genehmigte Rufgruppen etc. früh erkannt und Gegenmaßnahmen proaktiv eingeleitet werden.

### **Koordination von Wartungsarbeiten**

Bei rechtzeitiger Vorplanung werden Wartungsarbeiten/Technikereinsätze verschoben bzw. vorgezogen, um die Verfügbarkeit der Basisstationen im Einsatzzeitraum zu optimieren. Auch bei Ad-hoc-Lagen ist dies wichtig, um ggf. zu diesem Zeitpunkt geplante Arbeiten/Zutritte noch stoppen zu können.

### **Lageorientierte Netzmodulation**

Das Funkfeld von mehreren Basisstationen im Einsatzraum kann temporär angepasst (vergrößert oder verkleinert) werden, bspw. um unnötige, netzbelastende Zellwechsel zu reduzieren oder um temporär die 6 Versorgung in einem bestimmten Bereich zu erhöhen. Diese Maßnahme geht stets zu Lasten der Bereiche der Abdeckung der Basisstation, aus denen heraus das Funkfeld angepasst wird, und wirkt sich letztlich stark auf das gesamte Netz im Umfeld aus. Daher bedarf es hierbei einer guten Abwägung seitens der ASDBW auf einer möglichst guten Faktenlage.

### **Anpassung der Zellwechselgrenzen**

Nur bei geplanten Einsätzen kann die sogenannte „Hysterese“, also der Wert, wie schnell oder langsam sich ein Funkgerät bei unterschiedlich starken Pegeln von mehreren verfügbaren Basisstationen in eine Nachbarstation verbindet, angepasst werden. Dies kann unnötige Zellwechsel verhindern helfen und damit die Belastung der Organisationskanäle und die Verteilung der Kapazitäten auf die verfügbaren Basisstationen verbessern. Darüber hinaus können auch die Leistungsparameter von Basisstationen temporär angepasst werden, um im Einsatzraum einen möglichst eindeutigen „Best Server“ zu erhalten, damit unnötige Zellwechsel und damit einhergehende Wartezeiten für Rufaufbauten verhindert werden. Beispiel: Der Einsatz ist in der Mitte der Ausleuchtung mehrerer Basisstationen und die Funkgeräte buchen sich

permanent an unterschiedlichen Basisstationen ein und aus. Mit entsprechenden Maßnahmen seitens der ASDBW kann dies verhindert bzw. reduziert werden.

### **Temporäre Distriktlösungen im Einsatzraum**

Temporär sind nur berechtigte Rufgruppen im Einsatzraum nutzbar, um das Einschleppen fremder Rufgruppen insbesondere externer Kräfte zu unterbinden und das Netz damit zu entlasten. Auch der vordefinierte Wirkungsbereich der Rufgruppen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz kann gegebenenfalls kurzfristig angepasst bzw. verschoben werden (bspw. größere Einsatzlage am Rande des Wirkungsbereichs).

### **Vergabe von Rufgruppen sowie deren Freischaltung für alle BOS**

Die ASDBW koordiniert die temporäre Vergabe von Rufgruppen für die Zusammenarbeit von Kräften und stellt ergänzende Rufgruppen für die Einsatzlage zur Verfügung.

### **Ansprechen von Kräften mit nachrangigeren Tätigkeiten**

Ist der Einsatz der ASDBW bekannt und kommt es zu Kapazitätsproblemen, während im Einsatzraum weitere Kommunikation stattfindet, die möglicherweise von nachrangiger Bedeutung ist, spricht die ASDBW die zuständigen Organisationen und ggf. auch Kräfte direkt an. Die Kräfte werden gebeten, die Funkkommunikation zugunsten der Einsatzlage möglichst zu beenden, auf ein Mindestmaß zu reduzieren oder über DMO zu kommunizieren. Beispiel: Übungseinsätze von BOS, Verkehrskontrollen etc.



### **Koordination von Einsätzen der mobilen Basisstationen**

Mit den mobilen Basisstationen (mBS) und per Satelliten angebundenen Basisstationen (Sat-mBS) kann die Kommunikation im Einsatzraum ggf. verbessert oder (wieder) ermöglicht werden. Der Betrieb erfolgt ausschließlich durch die ASDBW. Der Aufbau, insbesondere die Genehmigung und die Integration in das Netz sind jedoch sehr komplex und benötigen einen mindestens mehrstündigen zeitlichen Vorlauf.

Für die Einplanung einer mBS wird innerhalb der ASDBW ebenfalls die Funkplanung beteiligt, um die theoretische Funkversorgung im Zusammenspiel mit den umliegenden Basisstationen hinsichtlich der Funkausleuchtung nach GAN und „Best Server“ zu bewerten. Die Arbeiten sind größtenteils vergleichbar mit dem Aufbau einer neuen Basisstation im Funknetz, die Nutzung ist allerdings nur temporär zur Einsatzunterstützung oder für die Dauer einer Störung vorgesehen.

#### **Quelle:**

Digitalfunk BOS – Regelungen zum  
Betriebshandbuch / Planung von Großeinsätzen

<https://www.lfs-bw.de/themen/technik-kommunikation/funk/>

